

# Grundumlagenfestsetzung 2017

Im vorliegenden Verzeichnis sind die gemäß § 123 Abs. 3 WKG i.d.g.F. von den Fachgruppen bzw. bei Fachvertretungen von den Fachverbandsausschüssen beschlossenen Grundumlagen für das Jahr **2017** enthalten. Die Beschlüsse der Fachverbände wurden im Erweiterten Präsidium der Wirtschaftskammer Österreich am 23. November 2016 und die Beschlüsse der Fachgruppen am 10. November 2016 vom Präsidium der Wirtschaftskammer Steiermark genehmigt. Die Grundumlagenbeschlüsse treten am **1. 1. 2017** in Kraft.

Grundumlagen mit dem Vermerk „fester Betrag“ sind von natürlichen Personen, offenen Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften sowie von eingetragenen Erwerbsgesellschaften in einfacher Höhe zu entrichten, von Gebietskörperschaften, Genossenschaften, Vereinen und allen anderen juristischen Personen in doppelter Höhe. Für ruhende Berechtigungen kommt, wenn diese Voraussetzung für das ganze Kalenderjahr zutrifft, vorbehaltlich einer anderslautenden Beschlussfassung der Fachorganisationen, der halbe Satz zur Anwendung. Besteht die Mitgliedschaft zu einer Fachgruppe nicht länger als die Hälfte eines Kalenderjahres, ist die Grundumlage für dieses Kalenderjahr nur in halber Höhe zu entrichten. Die Grundumlage ist unbeschadet der Bestimmungen des letzten Satzes des § 123 Abs. 14 WKG i.d.g.F. eine unteilbare Jahresumlage; sie ist auch für das Kalenderjahr zu entrichten, in dem die Berechtigung erworben wird oder erlischt.

Graz, im Dezember 2016

## Innungen bzw. Fachvertretungen der Sparte GEWERBE UND HANDWERK

<b>101</b>	<b>Landesinnung Bau</b>	<p>Die Grundumlage berechnet sich aus 6 Promille der an die Stmk. Gebietskrankenkasse zu leistenden Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteile) im vorhergegangenen Kalenderjahr, unter Berücksichtigung eines fixen Mindestsatzes von . . . . . EUR 180,00</p> <p>Und eines fixen Höchstbetrages von . . . . . EUR 4.000,00</p> <p>Für ruhende Gewerbeberechtigungen . . . . . EUR 90,00</p> <p>Für jede weitere Betriebsstätte . . . . . EUR 180,00</p>	
<b>103</b>	<b>Landesinnung der Dachdecker, Glaser und Spengler</b>	<p>Sockelbetrag als Sonderumlage (Normenbezug) für alle Berufszweige für die erste Berechtigung . . . . . EUR 47,00</p> <p><b>Für die Berufszweige Dachdecker und Spengler</b></p> <p>Von den im dem Vorschreibungsjahr vorangegangenen Kalenderjahr vom Dienstgeber an die Stmk. Gebietskrankenkasse abgeführten Sozialversicherungsbeiträgen und Umlagen (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteile) aller Berechtigungen 2,5 %.</p> <p>Mindestbetrag. . . . . EUR 182,90</p> <p>Höchstens . . . . . EUR 506,90</p> <p>Für die 2. Berechtigung in den Berufszweigen</p> <p>Dachdecker und Spengler Sockelbetrag . . . . . EUR 439,00</p> <p>Für jede weitere Berechtigung in den Berufszweigen</p> <p>Dachdecker und Spengler Sockelbetrag . . . . . EUR 209,00</p> <p>Für jede ruhende Berechtigung. . . . . EUR 91,40</p> <p><b>Für den Berufszweig der Glaser</b></p> <p>Von den im dem Vorschreibungsjahr vorangegangenen Kalenderjahr vom Dienstgeber an die Stmk. Gebietskrankenkasse abgeführten Sozialversicherungsbeiträgen und Umlagen (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteile) aller Berechtigungen 0,9 %.</p> <p>Mindestbetrag. . . . . EUR 219,50</p> <p>Höchstens . . . . . EUR 721,20</p> <p>Jede weitere Berechtigung zusätzlich . . . . . EUR 303,10</p> <p>Für jede ruhende Berechtigung. . . . . EUR 104,50</p> <p>Alle angeführten Beträge werden wertbeständig beschlossen. Als Maß zur Berechnung der Wertbeständigkeit dient der von der STATISTIK AUSTRIA monatlich verlaublichste Verbraucherpreisindex 2000 bzw. der von Amts wegen an seine Stelle tretende Index. Als Bezugsgröße für die jährlichen Anpassungen dient die für den Monat Juni errechnete Indexzahl (gerechnet ab Juni 2016) sowie die Beträge der Grundumlage 2017. Es wird auf 10-Cent-Beträge kfm.gerundet.</p>	
<b>104</b>	<b>Landesinnung der Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker</b>	<p>Sockelbetrag. . . . . EUR 280,00</p> <p>und zusätzlich 1,25 Prozent der vom Dienstgeber an die Steiermärkische Gebietskrankenkasse abgeführten Sozialversicherungsbeiträgen (Dienstgeber- und Dienstnehmeranteile) im, dem Vorschreibungsjahr vorangegangenen Kalenderjahr</p> <p>Insgesamt maximal . . . . . EUR 2.500,00</p> <p>Ruhende Berechtigungen . . . . . EUR 140,00</p>	
<b>105</b>	<b>Landesinnung der Maler und Tapezierer</b>	<p><b>Für die Berufszweige Maler</b> (ausgenommen der Maler und Anstreicher)</p> <p>Sockelbetrag für die erste Berechtigung: . . . . . EUR 0,00</p> <p>Von den im dem Vorschreibungsjahr vorangegangenen Kalenderjahr vom Dienstgeber an die Stmk. Gebietskrankenkasse abgeführten Sozialversicherungsbeiträgen und Umlagen (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteile) aller Berechtigungen 2,0% für den Hauptbetrieb.</p> <p>Mindestens . . . . . EUR 99,80</p> <p>Höchstens . . . . . EUR 791,90</p> <p>Sockelbetrag für jede weitere Berechtigung . . . . . EUR 99,80</p> <p>Ruhend. . . . . EUR 49,90</p>	

#### Für den Berufszweig der Maler und Anstreicher

Sockelbetrag für die erste Berechtigung: . . . . .	EUR	0,00
Von den im dem Vorschreibungsjahr vorangegangenen Kalenderjahr vom Dienstgeber an die Stmk. Gebietskrankenkasse abgeführten Sozialversicherungsbeiträgen und Umlagen (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteile) aller Berechtigungen 2,1% für den Hauptbetrieb.		
Mindestsatz . . . . .	EUR	172,20
Höchstens . . . . .	EUR	1.124,80
Sockelbetrag für jede weitere Berechtigung . . . . .	EUR	172,20
Ruhend. . . . .	EUR	86,10
Bei Zugehörigkeit zu mehreren Berufszweigen geht die der Maler und Anstreicher vor.		

#### Für die Berufszweige Tapezierer

Sockelbetrag für die erste Berechtigung . . . . .	EUR	0,00
Von den im dem Vorschreibungsjahr vorangegangenen Kalenderjahr vom Dienstgeber an die Stmk. Gebietskrankenkasse abgeführten Sozialversicherungsbeiträgen und Umlagen (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteile) aller Berechtigungen 2,1 % für den Hauptbetrieb.		
Mindestsatz . . . . .	EUR	313,60
Höchstens . . . . .	EUR	1.149,80
Sockelbetrag für jede weitere Berechtigung . . . . .	EUR	209,00
Ruhendsatz erste Berechtigung . . . . .	EUR	156,80
Ruhendsatz weitere Berechtigung . . . . .	EUR	104,50

### 106 Landesinnung der Bauhilfsgewerbe

Beschluss der Fachgruppentagung am 08.09.2016  
Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

#### Bauhilfsgewerbe

Sockelbetrag für alle Berufszweige soweit nicht gesondert geregelt - für die erste Berechtigung . . . . .	EUR	0,00
Von den im dem Vorschreibungsjahr vorangegangenen Kalenderjahr vom Dienstgeber in der Stmk. GKK abgeführten Sozialversicherungsbeiträgen und Umlagen (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteile) aller Berechtigungen 1%.		
Für den Hauptbetrieb - Mindestsatz. . . . .	EUR	150,00
Für den Hauptbetrieb - maximal . . . . .	EUR	320,00
Für jede weitere Berechtigung Sockelbetrag . . . . .	EUR	75,00
Für den Hauptbetrieb - Betonwarenerzeuger - Mindestsatz. . . . .	EUR	260,00
Für den Hauptbetrieb - für Betonwarenerzeuger - maximal . . . . .	EUR	520,00
Sockelbetrag für jede weitere Berechtigung . . . . .	EUR	130,00
Für den Hauptbetrieb - für Sand-, Schottergewinnung, Steinbruchunternehmen - mindestens. . . . .	EUR	200,00
Für den Hauptbetrieb - für Sand-, Schottergewinnung, Steinbruchunternehmen - maximal . . . . .	EUR	400,00
Für jede weitere Berechtigung Sockelbetrag . . . . .	EUR	100,00

#### Für den Berufszweig der Bodenleger

Von den im dem Vorschreibungsjahr vorangegangenen Kalenderjahr vom Dienstgeber an die Steiermärkische Gebietskrankenkasse abgeführten Sozialversicherungsbeiträgen und Umlagen (Dienstgeber- und Dienstnehmeranteile) aller Berechtigungen 0,6 Prozent.		
Mindestsatz . . . . .	EUR	240,00
Höchstens . . . . .	EUR	800,00
Ruhende Berechtigung . . . . .	EUR	90,00

#### Für den Berufszweig der Pflasterer

Von den im dem Vorschreibungsjahr vorangegangenen Kalenderjahr vom Dienstgeber an die Steiermärkische Gebietskrankenkasse abgeführten Sozialversicherungsbeiträgen und Umlagen (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteile) aller Berechtigungen 2 %		
Mindestsatz . . . . .	EUR	250,00
Höchstens . . . . .	EUR	600,00
Ruhende Berechtigungen . . . . .	EUR	125,00

<b>Sonderumlage</b> als Sockelbetrag für den Berufszweig Pflasterer Lehrlingsaktivitäten und Normenbezug . . . . .	EUR	95,00
<b>Sonderumlage</b> als Sockelbetrag für den Berufszweig Transportbeton Bundeswerbung und Normenbezug Für die erste Berechtigung . . . . .	EUR	745,00
<b>Sonderumlage</b> als Sockelbetrag (Normenbezug) für folgende Berufszweige, je Mitglied:  Brunnenmeister; Wärme-, Kälte-, Schall- und Branddämmung; Wärme-, Kälte-, Schall- und Branddämmung, eingeschränkt auf Vollwärmeschutz; Bauwerksabdichter; Schwarzdecker; Stuckateure und Trockenausbauer; Stuckateur eingeschränkt auf Maschinenputz; Trockenausbau; Gips; Betonwarenerzeuger; Bodenleger; Estrichhersteller und Belagverleger . . . . .	EUR	45,00
Ruhendsatz für alle übrigen Berufszweige jeweils 50 % des Mindestsatzes.		
Sonderumlage - Ruhendsatz . . . . .	EUR	0,00
Ausgenommen Berufszweig Transportbeton . . . . .	EUR	372,00
<b>Für den Berufszweig der Steinmetze</b>		
Von den im dem Vorschreibungsjahr vorangegangenen Kalenderjahr vom Dienstgeber an die Steiermärkische Gebietskrankenkasse abgeführten Sozialversicherungsbeiträgen und Umlagen (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteile) aller Berechtigungen 1,2 %		
Mindestsatz . . . . .	EUR	362,00
Höchstbetrag . . . . .	EUR	1.521,00
Jede weitere Berechtigung/Grundbetrag als Sockelbetrag . . . . .	EUR	143,50
Steinbildhauer Grundbetrag als Sockelbetrag pro Berechtigung . . . . .	EUR	362,00
Steinbildhauer als weitere Berechtigung . . . . .	EUR	0,00
Ganzjährig ruhende Berechtigungen gemäß § 123 Abs. 14 WKG zahlen die Hälfte.		

## 107 Landesinnung Holzbau

Beschluss der Fachgruppentagung am 11.03.2015  
Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

Von den im dem Vorschreibungsjahr vorangegangenen Kalenderjahr, vom Dienstgeber an die Stmk. Gebietskrankenkasse abgeführten Sozialversicherungsbeiträgen und Umlagen (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteile) aller Berechtigungen 1,3%.		
Mischbetriebe (Bau- und Zimmermeister) haben von einem Drittel der vorgenannten Bemessungsgrundlage 1% zu entrichten.		
Mindestens . . . . .	EUR	200,00
Höchstens . . . . .	EUR	3.200,00
Für jede weitere Berechtigung . . . . .	EUR	200,00
Sonderumlage je Mitglied für die erste Berechtigung (Normenbezug und Lobbyingtätigkeit von Holzbau Austria) . . . . .	EUR	135,00
Für ruhende Berechtigungen werden 50% des Mindestsatzes bzw. der Sonderumlage berechnet.		

## 108 Landesinnung der Tischler und der Holzgestalter

Beschluss der Fachgruppentagung am 02.10.2015  
Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

Für alle Berechtigungen, die dem Bereich Tischler zugeordnet sind:		
Berechnungsgrundlage ist ein Sockelbetrag von . . . . .	EUR	160,00
plus 1,2% der Summe aller für das vorhergehende Kalenderjahr an die Stmk. GKK abgeführten Sozialversicherungsbeiträge und Umlagen (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil),		
mindestens jedoch . . . . .	EUR	160,00
Höchstens . . . . .	EUR	2.035,00
Für jede weitere Berechtigung . . . . .	EUR	50,00
Bei Betriebsgründung im ersten Jahr . . . . .	EUR	160,00
Bei Betriebsübernahme (Eltern bzw. Stief- oder Adoptiveltern, Schwiegereltern, Ehegatten) durch Deszendenten (Kinder oder Enkelkinder) sowie von Schwiegerkindern durch Übergabe oder im Erbwege: Berechnungsgrundlage wie oben mit Beitragssatz des Übergabebetriebs.		
Bei Firmenumwandlung: Für die Berechnungsgrundlage wird das vor der Firmenumwandlung bestehende Unternehmen herangezogen.		
Ruhende Betriebe . . . . .	EUR	80,00



		Für alle Berechtigungen, die den Bereichen Bildhauer, Binder, Bürsten- und Pinselmacher, Drechsler, Korb- und Möbelflechter sowie Spielzeughersteller zugeordnet sind:		
		Berechnungsgrundlage ist ein Sockelbetrag von . . . . .	EUR	140,00
		plus 1% der an eine GKK zu leistenden Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen des Vorjahres		
		Höchstens . . . . .	EUR	300,00
		Für jede weitere Betriebsstätte . . . . .	EUR	70,00
		Ruhende Betriebe . . . . .	EUR	70,00
<b>110</b>	<b>Landesinnung der Metalltechniker</b>	Sockelbetrag . . . . .	EUR	220,00
	Beschluss der Fachgruppentagung am 20.03.2015	Und zusätzlich 1,7 Promille von den im dem Vorschreibungsjahr vorangegangenen Kalenderjahr vom Dienstgeber an die Steiermärkische Gebietskrankenkasse abgeführten Sozialversicherungsbeiträgen und Umlagen (Dienstgeber- und Dienstnehmeranteile) aller Berechtigungen		
	Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	Höchstgrenze . . . . .	EUR	600,00
		Weitere Berechtigungen . . . . .	EUR	220,00
		Ruhende Berechtigungen . . . . .	EUR	110,00
<b>111</b>	<b>Landesinnung der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker</b>	Sockelbetrag von . . . . .	EUR	152,10
	Beschluss der Fachgruppentagung am 26.03.2015	Und von den im dem Vorschreibungsjahr vorangegangenen Kalenderjahr vom Dienstgeber an die Steiermärkische Gebietskrankenkasse abgeführten Sozialversicherungsbeiträgen und Umlagen (Dienstgeber- und Dienstnehmeranteile) aller Berechtigungen 8,19 Promille		
	Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	Insgesamt maximal . . . . .	EUR	1.989,00
		Ruhende Berechtigungen . . . . .	EUR	65,00
<b>112</b>	<b>Landesinnung Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker</b>	Sockelbetrag. . . . .	EUR	140,00
	Beschluss der Fachgruppentagung am 09.04.2015	Der variable Betrag der Grundumlage errechnet sich aus einem Promille-satz von 3,5 der an die Steiermärkische Gebietskrankenkasse zu leistenden Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen und Umlagen (Dienstgeber- und Dienstnehmeranteile) aller Berechtigungen des Vorjahres.		
	Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	Insgesamt maximal . . . . .	EUR	1.400,00
		Ruhende Berechtigungen . . . . .	EUR	65,00
<b>113x</b>	<b>Fachvertretung der Kunststoffverarbeiter</b>	Fixbetrag pro Berechtigung . . . . .	EUR	150,00
	Beschlussfassendes Organ: Bundesinnungsausschuss Beschlussdatum: 16.09.2010, 15.06.2015.	ganzjährig ruhende Berechtigungen gemäß § 123 Abs. 14 WKG . . . . .	EUR	75,00
	Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	Anteil von der an eine GKK zu leistenden Sozialversicherungsbeitrags-summen (Dienstgeber- und Dienstnehmeranteile) des vergangenen Jahres . . . . .		0,5%
		Höchstgrenze . . . . .	EUR	2.500,00
<b>114</b>	<b>Landesinnung der Mechatroniker</b>	Sockelbetrag. . . . .	EUR	195,00
	Beschluss der Fachgruppentagung am 21.07.2016	Und zusätzlich von den im dem Vorschreibungsjahr vorangegangenen Kalenderjahr vom Dienstgeber an die Steiermärkische Gebietskrankenkasse abgeführten Sozialversicherungsbeiträgen und Umlagen (Dienstgeber- und Dienstnehmeranteile) aller Berechtigungen 0,5 Promille.		
	Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	Höchstgrenze . . . . .	EUR	700,00
		Weitere Berechtigungen . . . . .	EUR	195,00
		Ruhende Berechtigungen . . . . .	EUR	97,50
<b>115</b>	<b>Landesinnung der Fahrzeugtechnik</b>	Sockelbetrag. . . . .	EUR	190,00
	Beschluss der Fachgruppentagung am 09.04.2015	Und zusätzlich von den im dem Vorschreibungsjahr vorangegangenen Kalenderjahr vom Dienstgeber an die Steiermärkische Gebietskrankenkasse abgeführten Sozialversicherungsbeiträgen und Umlagen (Dienstgeber- und Dienstnehmeranteile) aller Berechtigungen 0 Prozent.		
	Die Fachgruppentagung der Karosseriebautechniker, Karosserielackierer sowie der Wagner fand am 12.10.2015 statt.	Ruhende zahlen die Hälfte.		
	Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	Juristische Personen zahlen das Doppelte.		

## 116 Landesinnung der Kunsthandwerke

Beschluss der Fachgruppentagung am 08.09.2016

Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

### Gold-, Silberschmiede, Juweliere und Uhrmacher

Sockelbetrag. . . . . EUR 200,00  
Einem Prozentsatz von 0,0 der an die GKK zu leistenden Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen.

Juristische Personen zahlen das Doppelte des Sockelbetrages . . . . . EUR 400,00

### Musikinstrumentenerzeuger

Sockelbetrag. . . . . EUR 200,00

Einem Prozentsatz von 0,0 der an die GKK zu leistenden Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen

Juristische Personen zahlen das Doppelte des Sockelbetrages . . . . . EUR 400,00

### Buchbinder, Kartonagewaren- und Etuierzeuger

Sockelbetrag. . . . . EUR 200,00

Einen Prozentsatz von 0,0 der an die GKK zu leistenden Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen

Juristische Personen zahlen das Doppelte des Sockelbetrages . . . . . EUR 400,00

### Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände

Sockelbetrag. . . . . EUR 150,00

Einem Prozentsatz von 0,0 der an die GKK zu leistenden Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen

Juristische Personen zahlen das Doppelte des Sockelbetrages . . . . . EUR 300,00

Alle übrigen Beschlussteile werden mit 0 festgesetzt.

## 117 Landesinnung Mode und Bekleidungstechnik

Beschluss der Fachgruppentagung am 24.03.2015 bzw. 23.11.2015

Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

Für alle Berechtigungen, die den Bereichen **Kürschner, Handschuhmacher, Gerber, Präparatoren und Säckler** zugeordnet sind:

Berechnungsgrundlage ist ein Sockelbetrag von . . . . . EUR 320,00

Plus 1,0% der Summe aller für das vorhergehende Kalenderjahr an die Stmk. GKK abgeführten Sozialversicherungsbeiträge und Umlagen (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil).

Für jede weitere Berechtigung . . . . . EUR 100,00

Höchstens . . . . . EUR 700,00

Für alle Berechtigungen, die dem Bereich **Bekleidungsgewerbe** zugeordnet sind:

Berechnungsgrundlage ist ein Sockelbetrag von . . . . . EUR 200,00

Plus 1,5% der Summe aller für das zweitvorhergehende Kalenderjahr an die Stmk. GKK abgeführten Sozialversicherungsbeiträge und Umlagen (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil).

Mindestens jedoch der Sockelbetrag . . . . . EUR 200,00

Und höchstens. . . . . EUR 400,00

Für jede weitere Berechtigung . . . . . EUR 200,00

Für ruhende Berechtigungen . . . . . EUR 100,00

Für alle Berechtigungen, die den Bereichen **Sticker, Stricker, Wirker, Weber, Posamentierer und Seiler** zugeordnet sind:

Berechnungsgrundlage ist ein Sockelbetrag von . . . . . EUR 165,00

Plus 1% der Summe aller für das zweitvorhergehende Kalenderjahr an die Stmk. GKK abgeführten Sozialversicherungsbeiträge und Umlagen (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil).

Mindestens jedoch der Sockelbetrag . . . . . EUR 165,00

Und höchstens. . . . . EUR 400,00

Für jede weitere Berechtigung . . . . . EUR 85,00

Für ruhende Berechtigungen . . . . . EUR 82,50

Für alle Berechtigungen, die den Bereichen **Textilreiniger, Wäscher und Färber** zugeordnet sind:

Fester Betrag: Sockelbetrag . . . . . EUR 260,00

Zuschlag von 3‰ der an eine Gebietskrankenkasse zu leistenden Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen des vorangegangenen Kalenderjahres.

Sockelbetrag für weitere Betriebsstätten . . . . . EUR 170,00

Ruhende Berechtigung . . . . . EUR 130,00

Höchstgrenze pro Standort. . . . . EUR 2.900,00

## 118 Landesinnung der Gesundheitsberufe

Beschluss der Fachgruppentagung am 13.04.2015

Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

### Berufszweig Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher

Sockelbetrag:

- |   |     |        |
|---|-----|--------|
| a) Für Schuhmacher, Maßschuhmacher, Erzeuger von Schuhwaren, Erzeuger von Patschen und Filzschuhen, Holzschuhmacher und der Reparatur von Schuhen, für die erste Berechtigung . . . . . | EUR | 230,00 |
| b) Für den Berufszweig der Orthopädienschuhmacher für die erste Berechtigung . . . . .  | EUR | 430,00 |

Und zusätzlich von den im dem Verschreibungsjahr vorangegangenen Kalenderjahr vom Dienstgeber an die Steiermärkische Gebietskrankenkasse abgeführten Sozialversicherungsbeiträgen und Umlagen (Dienstgeber- und Dienstnehmeranteile) aller Berechtigungen 2 Promille.

Höchstgrenze . . . . .	EUR	1.200,00
------------------------	-----	----------

Weitere Berechtigungen

- |   |     |        |
|---|-----|--------|
| a) für Schuhmacher, Maßschuhmacher, Erzeuger von Schuhwaren, Erzeuger von Patschen und Filzschuhen, Holzschuhmacher und der Reparatur von Schuhen . . . . . | EUR | 230,00 |
| b) für die Berufsgruppe der Orthopädienschuhmacher . . . . .  | EUR | 430,00 |

### Berufszweig Augenoptiker, Orthopädietechniker, Bandagisten und Hörgeräteakustiker

Sockelbetrag:

- |  |     |        |
|--|-----|--------|
| a) Für den Berufsgruppe Augenoptiker für die erste Berechtigung . . . . .  | EUR | 550,00 |
| für jede weitere Berechtigung . . . . .  | EUR | 550,00 |
| b) Für den Berufsgruppe Kontaktlinsenoptiker für jede Berechtigung . . . . .                                       | EUR | 550,00 |
| c) Für den Berufsgruppe Hörgeräteakustiker für jede Berechtigung . . . . .   | EUR | 235,00 |
| d) Für Bandagisten, Glasaugenerzeuger, Orthopädietechniker und Niederwarenerzeuger für jede Berechtigung . . . . . | EUR | 150,00 |

Und zusätzlich von den im dem Verschreibungsjahr vorangegangenen Kalenderjahr vom Dienstgeber an die Steiermärkische Gebietskrankenkasse abgeführten Sozialversicherungsbeiträgen und Umlagen (Dienstgeber- und Dienstnehmeranteile) aller Berechtigungen 7 Promille.

Höchstgrenze . . . . .	EUR	1.500,00
------------------------	-----	----------

### Berufszweig der Zahntechniker

Sockelbetrag . . . . .	EUR	480,00
------------------------	-----	--------

Und zusätzlich von den im dem Verschreibungsjahr vorangegangenen Kalenderjahr vom Dienstgeber an die Steiermärkische Gebietskrankenkasse abgeführten Sozialversicherungsbeiträgen und Umlagen (Dienstgeber- und Dienstnehmeranteile) aller Berechtigungen 10 Promille.

Höchstgrenze . . . . .	EUR	1.150,00
Ruhende Berechtigungen . . . . .	EUR	240,00

## 119 Landesinnung der Lebensmittelgewerbe

Beschluss der Fachgruppentagung vom 28.07.2016.

Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

Die Grundumlage für **Mühlen** setzt sich zusammen aus:

- |   |     |          |
|---|-----|----------|
| Fester Betrag für die 1. Berechtigung . . . . . | EUR | 265,00   |
| Höchstens . . . . .                             | EUR | 1.050,00 |
| Für jede weitere Berechtigung . . . . .         | EUR | 265,00   |
| Ruhende Berechtigungen . . . . .                | EUR | 132,50   |

Plus 0,0 % (Prozent) der Summe aller für das vorangegangene Kalenderjahr an die Stmk. GKK abgeführten Sozialversicherungsbeiträge und Umlagen (Arbeitgeber und Arbeitnehmeranteil).

Plus Vermahlungsmenge mit einem Eurobetrag/Jahrestonne von . . . . .	EUR	0,25
--	-----	------

wobei, wenn eine Meldung an die Agrarmarkt Austria vorliegt, die Vermahlungssstatistik der Agrarmarkt Austria des zweitvorangegangenen Jahres herangezogen wird; der Zuschlag ergibt sich aus der Multiplikation der Jahrestonnen (einschließlich angefangener Tonne) mit dem Eurobetrag/Jahrestonne.

Plus Futtermittel-Produktionsmenge nach der Produktkategorie (F1/F2/F3) laut Meldung des zweitvorangegangenen Jahres, wobei sich der Zuschlag aus der Multiplikation der Jahrestonnen (einschließlich angefangener Tonne) mit Eurobetrag/Jahrestonne von EUR 0 ergibt.

Plus angelieferte Rohmilchmenge bei Milchverarbeitern mit dem gestaffelten Betrag laut Meldung des zweitvorangegangenen Jahres mit einem Eurobetrag/Verarbeitungsmenge von EUR 0.

Die Grundumlage für **Mischfutterhersteller** setzt sich zusammen aus:

Fester Betrag für die 1. Berechtigung . . . . .	EUR	265,00
Höchstens . . . . .	EUR	1.050,00
Für jede weitere Berechtigung . . . . .	EUR	265,00
Ruhende Berechtigungen . . . . .	EUR	132,50

Plus 0,0 % (Prozent) der Summe aller für das vorangegangene Kalenderjahr an die Stmk. GKK abgeführten Sozialversicherungsbeiträge und Umlagen (Arbeitgeber und Arbeitnehmeranteil).

Plus Vermahlungsmenge mit einem Eurobetrag/Jahrestonne von EUR 0 wobei, wenn eine Meldung an die Agrarmarkt Austria vorliegt, die Vermahlungsstatistik der Agrarmarkt Austria des zweitvorangegangenen Jahres herangezogen wird; der Zuschlag ergibt sich aus der Multiplikation der Jahrestonnen (einschließlich angefangener Tonne) mit dem Eurobetrag / Jahrestonne.

Plus Futtermittel-Produktionsmenge nach der Produktkategorie (F1/F2/F3) laut Meldung des zweitvorangegangenen Jahres, wobei sich der Zuschlag aus der Multiplikation der Jahrestonnen (einschließlich angefangener Tonne) mit Eurobetrag/Jahrestonne

F1 (Mineral, Beimischfutter, Einmischraten 0,1-5%) . . . . .	EUR	0,60
F2 (Eiweißhaltiges Beimischfutter, Einmischrate ab 5,1% sowie Hunde-, Katzen- und sonstiges Heimtierfutter) . . . . .	EUR	0,30
F3 (Fertigfutter) ergibt . . . . .	EUR	0,10

Plus angelieferte Rohmilchmenge bei Milchverarbeitern mit dem gestaffelten Betrag laut Meldung des zweitvorangegangenen Jahres mit einem Eurobetrag/Verarbeitungsmenge von EUR 0.

Die Grundumlage für **Bäcker** setzt sich zusammen aus:

Fester Betrag für die erste Berechtigung . . . . .	EUR	190,00
Mindestens jedoch . . . . .	EUR	225,00
Und höchstens. . . . .	EUR	1.500,00
Für jede weitere Berechtigung . . . . .	EUR	150,00
Ruhende Berechtigung . . . . .	EUR	110,00





plus 0,5% der Summe aller für das zweitvorhergehende Kalenderjahr an die Stmk. GKK abgeführten Sozialversicherungs-beiträge und Umlagen (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil).

Plus Vermahlungsmenge mit einem Eurobetrag/Jahrestonne von EUR 0 wobei, wenn eine Meldung an die Agrarmarkt Austria vorliegt, die Vermahlungsstatistik der Agrarmarkt Austria des zweitvorangegangenen Jahres herangezogen wird; der Zuschlag ergibt sich aus der Multiplikation der Jahrestonnen (einschließlich angefangener Tonne) mit dem Eurobetrag / Jahrestonne.

Plus Futtermittel-Produktionsmenge nach der Produktkategorie (F1/F2/F3) laut Meldung des zweitvorangegangenen Jahres, wobei sich der Zuschlag aus der Multiplikation der Jahrestonnen (einschließlich angefangener Tonne) mit Eurobetrag/Jahrestonne von EUR 0 ergibt.

Plus angelieferte Rohmilchmenge bei Milchverarbeitern mit dem gestaffelten Betrag laut Meldung des zweitvorangegangenen Jahres mit einem Eurobetrag/Verarbeitungsmenge von EUR 0.

Die Grundumlage für **Konditoren** setzt sich zusammen aus:

Fester Betrag für die 1. Berechtigung . . . . .	EUR	230,00
Mindestens jedoch . . . . .	EUR	250,00
Und höchstens. . . . .	EUR	600,00
Für jede weitere Berechtigung . . . . .	EUR	250,00
Ruhende Berechtigung . . . . .	EUR	125,00

plus 0,15% der Summe aller für das zweitvorhergehende Kalenderjahr an die Stmk. GKK abgeführten Sozialversicherungs-beiträge und Umlagen (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil).

Plus Vermahlungsmenge mit einem Eurobetrag/Jahrestonne von EUR 0 wobei, wenn eine Meldung an die Agrarmarkt Austria vorliegt, die Vermahlungsstatistik der Agrarmarkt Austria des zweitvorangegangenen Jahres herangezogen wird; der Zuschlag ergibt sich aus der Multiplikation der Jahrestonnen (einschließlich angefangener Tonne) mit dem Eurobetrag / Jahrestonne.

Plus Futtermittel-Produktionsmenge nach der Produktkategorie (F1/F2/F3) laut Meldung des zweitvorangegangenen Jahres, wobei sich der Zuschlag aus der Multiplikation der Jahrestonnen (einschließlich angefangener Tonne) mit Eurobetrag/Jahrestonne von EUR 0 ergibt.

Plus angelieferte Rohmilchmenge bei Milchverarbeitern mit dem gestaffelten Betrag laut Meldung des zweitvorangegangenen Jahres mit einem Eurobetrag/Verarbeitungsmenge von EUR 0.

Die Grundumlage für **Fleischer** setzt sich zusammen aus:

Fester Betrag für die erste Berechtigung . . . . .	EUR	370,00
höchstens . . . . .	EUR	1.000,00
Für jede weitere Berechtigung . . . . .	EUR	370,00
Ruhende Berechtigung . . . . .	EUR	185,00

plus 1,5 Promille der Summe aller für das zweitvorangegangene Kalenderjahr an die Stmk. GKK abgeführten Sozialversicherungs-beiträge und Umlagen (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil)

Plus Vermahlungsmenge mit einem Eurobetrag/Jahrestonne von EUR 0 wobei, wenn eine Meldung an die Agrarmarkt Austria vorliegt, die Vermahlungsstatistik der Agrarmarkt Austria des zweitvorangegangenen Jahres herangezogen wird; der Zuschlag ergibt sich aus der Multiplikation der Jahrestonnen (einschließlich angefangener Tonne) mit dem Eurobetrag / Jahrestonne.

Plus Futtermittel-Produktionsmenge nach der Produktkategorie (F1/F2/F3) laut Meldung des zweitvorangegangenen Jahres, wobei sich der Zuschlag aus der Multiplikation der Jahrestonnen (einschließlich angefangener Tonne) mit Eurobetrag/Jahrestonne von EUR 0 ergibt.

Plus angelieferte Rohmilchmenge bei Milchverarbeitern mit dem gestaffelten Betrag laut Meldung des zweitvorangegangenen Jahres mit einem Eurobetrag/Verarbeitungsmenge von EUR 0

Die Grundumlage des **Nahrungs- und Genussmittelgewerbes** setzt sich zusammen aus:

Fester Betrag für jede Berechtigung . . . . .	EUR	220,00
höchstens (incl. % Satz SV-Beiträge) . . . . .	EUR	590,00
Ruhende Berechtigung . . . . .	EUR	110,00

plus 0,2 % (Prozent) der Summe aller für das zweitvorangegangene Kalenderjahr an die Stmk. GKK abgeführten Sozialversicherungsbeiträge und Umlagen (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil)

Plus Vermahlungsmenge mit einem Eurobetrag/Jahrestonne von EUR 0 wobei, wenn eine Meldung an die Agrarmarkt Austria vorliegt, die Vermahlungsstatistik der Agrarmarkt Austria des zweitvorangegangenen Jahres herangezogen wird; der Zuschlag ergibt sich aus der Multiplikation der Jahrestonnen (einschließlich angefangener Tonne) mit dem Eurobetrag / Jahrestonne.

Plus Futtermittel-Produktionsmenge nach der Produktkategorie (F1/F2/F3) laut Meldung des zweitvorangegangenen Jahres, wobei sich der Zuschlag aus der Multiplikation der Jahrestonnen (einschließlich angefangener Tonne) mit Eurobetrag/Jahrestonne von EUR 0 ergibt.

Plus angelieferte Rohmilchmenge bei Milchverarbeitern mit dem gestaffelten Betrag laut Meldung des zweitvorangegangenen Jahres mit einem Eurobetrag/Verarbeitungsmenge

10.000.001 kg Vm/J – 50.000.000 kg Vm/J . . . . .	EUR	900,00
50.000.001 kg Vm/J – 75.000.000 kg Vm/J . . . . .	EUR	1.700,00
75.000.001 kg Vm/J – 100.000.000 kg Vm/J . . . . .	EUR	2.900,00
Über 100.000.000 kg Vm/J . . . . .	EUR	4.200,00

## 120 Landesinnung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure

Beschluss der Fachgruppentagung am 17.03.2015

Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

Die Grundumlage setzt sich zusammen aus einem Sockelbetrag (Festbetrag) pro Berechtigung in der Höhe von EUR 237,00 und einem Promillesatz der an die Stmk. Gebietskrankenkasse zu leistenden Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen. Dieser Promillesatz beträgt 0.

Für jede weitere Betriebsstätte . . . . .	EUR	237,00
Mitglieder, die eine Berechtigung als gewerblicher Masseur haben. . . . .	EUR	237,00
Mitglieder, die eine Berechtigung als freiberuflicher Heilmasseur haben. . . . .	EUR	237,00
Mitglieder, die sowohl die Berechtigung als gewerblicher Masseur als auch als freiberuflicher Masseur haben, zahlen für jede Berechtigung . . . . .	EUR	118,50
Juristische Personen zahlen das Doppelte des Sockelbetrages . . . . .	EUR	474,00
Ruhende Berechtigung (ganzes Jahr) . . . . .	EUR	118,50

## 121 Landesinnung der Gärtner und Floristen

Beschluss der Fachgruppentagung am 16.09.2015

Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

Die Grundumlage setzt sich zusammen aus einem festen Betrag in der Höhe von € 310,00 jeweils für folgende Berechtigungsarten: Floristen (z.B. Blumenbinder, Blumeneinzelhandel etc.), Landschaftsgärtner (z.B. Landschaftsgestalter etc.), Friedhofsgärtner / sonstige Berechtigungen und einem Prozentsatz der Sozialversicherungssumme des zweitvorangegangenen Jahres. Dieser variable Betrag beträgt 0.

Der feste Betrag ist von physischen Personen, offenen Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften sowie von eingetragenen Erwerbsgesellschaften in einfacher Höhe, von juristischen Personen in zweifacher Höhe zu entrichten.

Fester Betrag (Mindestbetrag) . . . . .	EUR	310,00
---	-----	--------

Ruhende Berechtigungen zahlen die Hälfte des Sockels.

## 122 Landesinnung der Berufsfotografen

Beschluss der Fachgruppentagung am 12.09.2016

Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

Fester Betrag:

Für Voll- u. Pressefotografen. . . . .	EUR	190,00
Für Fotokopierer und Lichtpauser . . . . .	EUR	180,00
Fix Beträge an Sozialversicherungsbeitragssumme des zweitvorangegangenen Jahres. . . . .	EUR	0,00
Weitere Betriebsstätte . . . . .	EUR	100,00
Zuschlag pro Mitarbeiter . . . . .	EUR	10,00
Ein fixer Betrag für jeden außerhalb der Betriebsstätte aufgestellten, einschlägigen Automaten . . . . .	EUR	100,00
Ruhende Berechtigungen jeweils 50%		
Werbebeitrag für Voll- und Pressefotografen . . . . .	EUR	30,00
Beitrag RSV (Rechtsschutzverband) für Voll- und Pressefotografen. . . . .	EUR	15,00

<b>123 Landesinnung der Chemischen Gewerbe und der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger</b> Beschluss der Fachgruppentagung am 09.04.2015 Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	<p>Für alle Berechtigungen, die dem Bereich <b>chemische Gewerbe</b> zugeordnet sind: Berechnungsgrundlage ist ein Sockelbetrag von . . . . . EUR 170,00</p> <p>Zuschlag von 5% der an eine Gebietskrankenkasse zu leistenden Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen des vorangegangenen Kalenderjahres</p> <p>Höchstens . . . . . EUR 600,00</p> <p>Ruhende Berechtigung . . . . . EUR 85,00</p> <p>Für alle Berechtigungen, die den Bereichen <b>Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger</b> zugeordnet sind:</p> <p>Sockelbetrag. . . . . EUR 240,00</p> <p>Zusätzlich von den im dem Vorschreibungsjahr vorangegangenen Kalenderjahr vom Dienstgeber an die Stmk. Gebietskrankenkasse abgeführten Sozialversicherungsbeiträgen und Umlagen (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteile) aller Berechtigungen 0,65 Prozent.</p> <p>Insgesamt maximal . . . . . EUR 1.800,00</p> <p>Ruhende Berechtigung . . . . . EUR 120,00</p>
<b>124 Landesinnung der Friseure</b> Beschluss der Fachgruppentagung am 09.03.2015 Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	<p>Die Grundumlage setzt sich zusammen aus einem festen Betrag (Sockelbetrag) pro Berechtigung . . . . . EUR 247,00</p> <p>und einem Prozentsatz von 1 % der an die Steiermärkische Gebietskrankenkasse zu leistenden Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen (Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil) des Vorjahres. Der Mitarbeiterzuschlag entfällt.</p> <p>Ruhende zahlen die Hälfte des Sockels.</p>
<b>125A Landesinnung der Rauchfangkehrer</b> Beschluss der Fachgruppentagung am 06.09.2016 Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	<p>Die Grundumlage setzt sich zusammen aus einem Sockelbetrag von EUR 0,00 und einem Zuschlag pro Mitarbeiter von EUR 0,00, einem festen Betrag pro Sterbefall von EUR 0,00 und aus 3,5 % des steuerpflichtigen Jahresumsatzes des zweitvorangegangenen Jahres</p> <p>Mindestens jedoch . . . . . EUR 1.000,00</p> <p>Für jede weitere Berechtigung . . . . . EUR 0,00</p> <p>Für jede ruhende Berechtigung. . . . . EUR 210,00</p> <p>Wird die entsprechende Umsatzsteuererklärung nicht bis 31. Jänner des Vorschreibungsjahres vorgelegt, wird der Umsatz durch die Landesinnung auf Grund der Mitarbeiterzahl geschätzt. Bei Neuerrichtung im Vorschreibungsjahr ist für dieses Jahr sowie für das Folgejahr die zuletzt vom Übergeber entrichtete Umlage zu bezahlen. Die Grundumlage wird auf volle Euro gerundet.</p>
<b>125B Landesinnung der Bestatter</b> Beschluss der Fachgruppentagung am 15.09.2016 Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	<p>Pro Berechtigung ein fester Betrag in Höhe von . . . . . EUR 240,00</p> <p>Für jede weitere Berechtigung ein fester Betrag in Höhe von . . . . . EUR 120,00</p> <p>Pro Mitarbeiter und dafür ein fester Betrag . . . . . EUR 0,00</p> <p>Der steuerpflichtige Jahresumsatz des zweitvorangegangenen Jahres und davon ein Prozentsatz von 0</p> <p>Pro Sterbefall des Vorjahres . . . . . EUR 1,70</p> <p>Für ruhende Berechtigungen kommen 50% pro Berechtigung zu tragen.</p>
<b>126 Fachgruppe der gewerblichen Dienstleister</b> Beschluss der Fachgruppentagung am 03.07.2015. Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	<p>Berufszweig Berufsdetektive (0200), Berufszweig Bewachungsgewerbe (0300) . . . . . EUR 150,00</p> <p>Berufszweig Personaldienstleister (Arbeitskräfteüberlasser) (1410) . . . . . EUR 180,00</p> <p>Berufszweig Patentausüber/Patentverwerter (9945) . . . . . EUR 80,00</p> <p>Berufszweig Sprachdienstleistungen (9950) . . . . . EUR 150,00</p> <p>Berufszweig Wärmeversorgungsunternehmen (1800), die Wärme überwiegend aus Biomasse (fest, flüssig oder gasförmig) erzeugen, sofern sie ein gesamtes Wärmenetz von weniger als fünf Kilometer betreiben und sie unter einer gesamten installierten Wärmeleistung von unter fünf Megawatt liegen, unabhängig von der Anzahl der Betriebsstätten . . . . . EUR 150,00</p> <p>alle übrigen Berechtigungsinhaber. . . . . EUR 130,00</p>



127	<b>Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung</b> Beschluss der Fachgruppentagung am 25.03.2015 Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	Berufszweig Lebens- und Sozialberater (psychologische Berater) (0105), Lebens- und Sozialberater (Ernährungsberater) (0110), Lebens- und Sozialberater (sportwissenschaftliche Berater) (0115) . . . . .	EUR	120,00
		Selbständige Personenbetreuer (0200), Organisation der Personenbetreuung (0300) . . . . .	EUR	80,00
128	<b>Fachgruppe persönliche Dienstleister</b> Beschluss der Fachgruppentagung am 25.03.2015 Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	Fester Betrag . . . . .	EUR	100,00
		Ruhende Berechtigungen . . . . .	EUR	50,00
129x	<b>Fachvertretung der Film- und Musikwirtschaft</b> Beschlussfassendes Organ: Fachverbandsausschuss Beschlussdatum: 04.10.2016	Kommunalsteuerpflichtige Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres: 4,80‰;		
		Mindestbetrag, aber nur für die erste einen solchen Betrag auslösende Berechtigung . . . . .	EUR	180,00
		für jede weitere derartige Berechtigung . . . . .	EUR	0,00
		Ganzjährig ruhende Berechtigungen gem § 123 Abs. 14 WKG. . . . .	EUR	90,00



Foto: Peter Atkins - Fotolia

## Fachgruppen bzw. Fachvertretungen der Sparte INDUSTRIE

<b>201x Fachvertretung Bergwerke und Stahl</b> Beschlussfassendes Organ: Fachverbandsausschuss Beschlussdatum: 30.05.2016 Beschlussfassendes Organ für die Sondergrundumlage: Präsidium der Landeskammer am 15.12.2015	Kommunalsteuerpflichtige Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres: Fachverband: 1,08‰; Sondergrundumlage: 0,07‰; Gesamt: 1,15‰ Mindestbetrag. . . . . EUR 70,00 Für ruhende Berechtigungen . . . . . EUR 35,00 Der Beschluss für die Sondergrundumlage gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.
<b>202x Fachvertretung Mineralölindustrie</b> Beschlussfassendes Organ: Fachverbandsausschuss Beschlussdatum: 08.06.2016	Kommunalsteuerpflichtige Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres: Fachverband: 1,30‰; Gesamt: 1,30‰ Mindestbetrag. . . . . EUR 70,00 Für ruhende Berechtigungen . . . . . EUR 14,50
<b>203x Fachvertretung der Stein- und keramischen Industrie</b> Beschlussfassendes Organ: Fachverbandsausschuss Beschlussdatum: 14.09.2016 Beschlussfassendes Organ für die Sondergrundumlage: Präsidium der Landeskammer am 15.12.2015	Kommunalsteuerpflichtige Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres: Fachverband: 3,47‰; Sondergrundumlage: 0,13‰; Gesamt: 3,60‰ Mindestbetrag. . . . . EUR 70,00 Für ruhende Berechtigungen . . . . . EUR 35,00 Der Beschluss für die Sondergrundumlage gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.
<b>204x Fachvertretung der Glasindustrie</b> Beschlussfassendes Organ: Fachverbandsausschuss Beschlussdatum: 31.05.2016 Beschlussfassendes Organ für die Sondergrundumlage: Präsidium der Landeskammer am 15.12.2015	Kommunalsteuerpflichtige Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres: Fachverband: 1,59‰; Sondergrundumlage: 0,08‰; Gesamt: 1,67‰ Mindestbetrag. . . . . EUR 70,00 Für ruhende Berechtigungen . . . . . EUR 35,00 Der Beschluss für die Sondergrundumlage gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.
<b>205x Fachvertretung der Chemischen Industrie</b> Beschlussfassendes Organ: Fachverbandsausschuss Beschlussdatum: 08.06.2016 Beschlussfassendes Organ für die Sondergrundumlage: Präsidium der Landeskammer am 15.12.2015	Kommunalsteuerpflichtige Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres: Fachverband: 1,80‰; Sondergrundumlage: 0,10‰; Gesamt: 1,90‰ Mindestbetrag. . . . . EUR 70,00 Für ruhende Berechtigungen . . . . . EUR 35,00 Der Beschluss für die Sondergrundumlage gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.
<b>206x Fachvertretung der Papierindustrie</b> Beschlussfassendes Organ: Fachverbandsausschuss Beschlussdatum: 10.05.2016 Beschlussfassendes Organ für die Sondergrundumlage: Präsidium der Landeskammer am 15.12.2015	Kommunalsteuerpflichtige Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres: Fachverband: 1,52‰; Sondergrundumlage: 0,08‰; Gesamt: 1,60‰ Mindestbetrag. . . . . EUR 70,00 Für ruhende Berechtigungen . . . . . EUR 35,00 Der Beschluss für die Sondergrundumlage gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

**207x Fachvertretung der industriellen Hersteller von Produkten aus Papier und Karton**  
Beschlussfassendes Organ: Fachverbandsausschuss  
Beschlussdatum: 13.06.2016 Beschlussfassendes Organ für die Sondergrundumlage:  
Präsidium der Landeskammer am 15.12.2015

Kommunalsteuerpflichtige Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres:  
Fachverband: 2,67‰;  
Sondergrundumlage: 0,13‰;  
Gesamt: 2,80‰  
Mindestbetrag. . . . . EUR 70,00  
Für ruhende Berechtigungen . . . . . EUR 35,00  
Der Beschluss für die Sondergrundumlage gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

**209x Fachvertretung der Bauindustrie**  
Beschlussfassendes Organ: Fachverbandsausschuss  
Beschlussdatum: 30.05.2016  
Der Beschluss des Fachverbandes ist unbefristet und gilt bis auf weiteres

**1. Pro Mitglied ein fester Betrag für folgende Kategorien**  
Mitglieder, die dem Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz (BUAG) unterliegen. . . . . EUR 2.180,19  
Töchter von Mitgliedsfirmen, die dem BUAG unterliegen . . . . . EUR 0,00  
Mitglieder, die **nicht** dem BUAG unterliegen . . . . . EUR 2.180,19  
Töchter von Mitgliedsfirmen, die **nicht** dem BUAG unterliegen . . . . . EUR 0,00

**2. Zuschlagsleistung des Vorjahres (inkl. anteiliger Zuschlagsleistungen von Abstellungs-ARGEN\*) gemäß §§ 21 und 21a BUAG (Sachbereich Urlaub) – davon ein Prozentsatz für folgende Kategorien:**  
Mitglieder, die dem BUAG unterliegen. . . . . 0,4%  
Töchter von Mitgliedsfirmen, die dem BUAG unterliegen . . . . . 0,4%  
Mitglieder, die **nicht** dem BUAG unterliegen . . . . . 0,0%  
Töchter von Mitgliedsfirmen, die **nicht** dem BUAG unterliegen . . . . . 0,0%

**3. Kommunalsteuerpflichtige Brutto-Lohn- und Gehaltssumme - davon ein Promillesatz für folgende Kategorien:**  
Mitglieder, die dem BUAG unterliegen. . . . . 0,0‰  
Töchter von Mitgliedsfirmen, die dem BUAG unterliegen . . . . . 0,0‰  
Mitglieder, die **nicht** dem BUAG unterliegen . . . . . 0,4‰  
Töchter von Mitgliedsfirmen, die **nicht** dem BUAG unterliegen . . . . . 0,4‰  
Mindestbetrag. . . . . EUR 0,00  
Ganzjährig ruhende Berechtigungen gemäß §123 Abs. 14 WKG. . . . . EUR 0,00  
\*Abstellungs-ARGEN sind **Arbeitsgemeinschaften**, bei denen sich die Mitarbeiter im Verrechnungs- und Sozialversicherungsstand der ARGE befinden.  
Die Aufteilung der Zuschlagsleistung der Abstellungs-ARGEN erfolgt kalenderjährlich nach den Beschäftigtenanteilen der ARGE-Partner im Monat Dezember.

**210 Fachgruppe der Holzindustrie**  
Beschluss der Fachgruppentagung am 13.07.2016  
Der gefasste Beschluss gilt bis einschließlich 2017.

4,60‰ von der kommunalsteuerpflichtigen Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres  
Mindestgrundumlage . . . . . EUR 70,00  
Pro Festmeter Rundholzeinsatz des vorangegangenen Jahres (ausgenommen Industrieholz). . . . . EUR 0,30

**211x Fachvertretung der Nahrungs- u. Genussmittel-industrie**  
Beschlussfassendes Organ: Fachverbandsausschuss  
Beschlussdatum: 31.05.2016 Beschlussfassendes Organ für die Sondergrundumlage:  
Präsidium der Landeskammer am 15.12.2015

Kommunalsteuerpflichtige Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres:  
Fachverband: 3,42‰;  
Sondergrundumlage: 0,06‰;  
Gesamt: 3,48‰  
Mindestbetrag. . . . . EUR 70,00  
Für ruhende Berechtigungen . . . . . EUR 35,00  
Der Beschluss für die Sondergrundumlage gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

## 212x Fachvertretung der Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie

Beschlussfassendes Organ:  
Fachverbandsausschuss  
Beschlussdatum: 12.05.2016 Beschluss-  
fassendes Organ für die Sondergrund-  
umlage:  
Präsidium der Landeskammer am  
15.12.2015

Kommunalsteuerpflichtige Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des vorangegangenen Jahres für

### Berufsgruppe Bekleidungsindustrie

Fachverband: 3,47‰; Sondergrundumlage: 0,08‰;  
gesamt: 3,55‰

Berufszweig Wäscherei, Färbereien, chemische Reinigungsgewerbe und  
Mietwäschereien, die in Form eines Industriebetriebes geführt werden

Fachverband: 1,87‰; Sondergrundumlage: 0,08‰;  
gesamt: 1,95‰

### Berufsgruppe Textilindustrie

Fachverband: 2,07‰; Sondergrundumlage: 0,08‰;  
gesamt: 2,15‰

### Berufsgruppe Schuh- und Lederwarenindustrie

Fachverband: 2,13‰; Sondergrundumlage: 0,07‰;  
gesamt: 2,20‰

### Berufsgruppe Leder erzeugende Industrie

Fachverband: 1,39‰; Sondergrundumlage: 0,05‰; gesamt: 1,44‰

Mindestbetrag für alle Mitglieder

Berufsgruppe Bekleidungsindustrie . . . . .	EUR	235,00
---	-----	--------

Berufszweig Wäscherei, Färbereien, chemische Reinigungsgewerbe und Mietwäschereien, die in Form eines Industriebetriebes geführt werden . . .	EUR	235,00
--	-----	--------

Berufsgruppe Textilindustrie . . . . .	EUR	150,00
--	-----	--------

Berufsgruppe Schuh- und Lederwarenindustrie. . . . .	EUR	200,00
--	-----	--------

Berufsgruppe Leder erzeugende Industrie. . . . .	EUR	70,00
--	-----	-------

Ganzjährig ruhende Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG

Berufsgruppe Bekleidungsindustrie . . . . .	EUR	117,50
---	-----	--------

Berufszweig Wäscherei, Färbereien, chemische Reinigungsgewerbe und Mietwäschereien, die in Form eines Industriebetriebes geführt werden . . .	EUR	117,50
--	-----	--------

Berufsgruppe Textilindustrie . . . . .	EUR	75,00
--	-----	-------

Berufsgruppe Schuh- und Lederwarenindustrie. . . . .	EUR	100,00
--	-----	--------

Berufsgruppe Leder erzeugende Industrie. . . . .	EUR	35,00
--	-----	-------

Der Beschluss des Fachverbandes gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

Der Beschluss für die Sondergrundumlage gilt bis auf weiteres für die Fol-  
gejahre.

## 213x Fachvertretung der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmungen

Beschlussfassendes Organ: Fachver-  
bandsausschuss  
Beschlussdatum: 11.05.2016  
Beschlussfassendes Organ für die Son-  
dergrundumlage:  
Präsidium der Landeskammer am  
15.12.2015

Kommunalsteuerpflichtige Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres:

Fachverband: 5,50‰; Sondergrundumlage: 0,07‰; gesamt: 5,57‰

Mindestbetrag. . . . .	EUR	150,00
------------------------	-----	--------

Betrag für ruhende Berechtigung . . . . .	EUR	75,00
---	-----	-------

Der Beschluss für die Sondergrundumlage gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

## 215x Fachvertretung NE-Metallindustrie

Beschlussfassendes Organ: Fachver-  
bandsausschuss  
Beschlussdatum: 31.05.2016  
Beschlussfassendes Organ für die Son-  
dergrundumlage:  
Präsidium der Landeskammer am  
15.12.2015

Kommunalsteuerpflichtige Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres:

Fachverband: 2,50‰; Sondergrundumlage: 0,10‰; gesamt: 2,60‰

Mindestbetrag. . . . .	EUR	70,00
------------------------	-----	-------

Betrag für ruhende Berechtigung . . . . .	EUR	35,00
---	-----	-------

Der Beschluss für die Sondergrundumlage gilt bis auf weiteres für die Fol-  
gejahre.



**216 Fachgruppe Maschinen & Metallwaren und Gießereindustrie**

Beschluss der Fachgruppentagung vom 14.09.2015.  
Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

Mindestgrundumlage . . . . . EUR 70,00

**Berufsweig Gießereiindustrie**

3,38‰ von der kommunalsteuerpflichtige Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres (Fachverband: 3,20‰, Fachgruppe: 0,18‰)

**Alle anderen Berufsweige**

0,78‰ von der kommunalsteuerpflichtige Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres (Fachverband: 0,60‰, Fachgruppe: 0,18‰)

**217x Fachvertretung der Fahrzeugindustrie**

Beschlussfassendes Organ: Fachverbandsausschuss  
Beschlussdatum: 24.06.2016  
Beschlussfassendes Organ für die Sondergrundumlage:  
Präsidium der Landeskammer am 15.12.2015

Kommunalsteuerpflichtige Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres:  
Fachverband: 0,56‰; Sondergrundumlage: 0,07‰; gesamt: 0,63‰

Mindestbetrag. . . . . EUR 70,00

Betrag für ruhende Berechtigung . . . . . EUR 35,00

Der Beschluss für die Sondergrundumlage gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

**218x Fachvertretung Elektro- und Elektronikindustrie (FEEI)**

Beschlussfassendes Organ: Fachverbandsausschuss  
Beschlussdatum: 15.06.2016  
Beschlussfassendes Organ für die Sondergrundumlage:  
Präsidium der Landeskammer am 15.12.2015

Kommunalsteuerpflichtige Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres:  
Fachverband: 0,95‰; Sondergrundumlage: 0,05‰; gesamt: 1,00‰

Mindestbetrag. . . . . EUR 70,00

Betrag für ruhende Berechtigung . . . . . EUR 35,00

Der Beschluss für die Sondergrundumlage gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.



## Gremien der Sparte HANDEL

<b>301 Landesgremium des Lebensmittelhandels</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 17.03.2015 Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	Fester Betrag gestaffelt nach der Rechtsform Fester Betrag für folgende Berechtigungs-, Sortimenter- und Mitgliedschaftsarten: Einfachsortimenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe (Lebensmittelgroßhandel) . . . . . EUR 69,00 Einfachsortimenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe (Lebensmitteleinzelhandel) . . . . . EUR 47,00 Einfachsortimenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe (Lebensmittelhandel) . . . . . EUR 116,00 Mehrfachsortimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe (Hauptbetreuung) . . . . . EUR 133,00 Nebenbetreute Berechtigungen bzw. Listenmitgliedschaften . . . . . EUR 22,00 Für ruhende Berechtigungen nach § 123 Abs. 4 kommt der halbe Grundumlagensatz zur Anwendung.
<b>302 Landesgremium der Tabaktrafikanten</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 22.09.2016 Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	Tabakwarenumsatz (Bruttoumsatz) a) Tabakfachgeschäfte b) Tabakverkaufsstellen c) Tabakwarengroßhandel d) alle sonstigen Berechtigungsarten Bei einem Jahresumsatz von EUR 36.300,00 . . . . . EUR 65,00 EUR 72.600,00 . . . . . EUR 78,00 EUR 145.300,00 . . . . . EUR 90,00 EUR 363.300,00 . . . . . EUR 138,00 EUR 581.300,00 . . . . . EUR 216,00 EUR 726.700,00 . . . . . EUR 348,00 über EUR 726.701,00 . . . . . EUR 390,00 Der mit Produkten der Österreichischen Lotterien erzielte Bruttoumsatz wird mit einem Betrag in der Höhe € 0.00 festgesetzt Für ruhende Berechtigungen nach § 123 Abs. 4 kommt der halbe Grundumlagensatz zur Anwendung.
<b>303 Landesgremium des Handels mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfümeriewaren sowie Chemikalien und Farben</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 24.03.2015 Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	Fester Betrag gestaffelt nach der Rechtsform Fester Betrag pro Berechtigung und für folgende Berechtigungs-, Sortimenter- und Mitgliedsarten: a) Einfachsortimenter im Drogistengewerbe und Pharmagroßhandel (BZ 105 und 225) . . . . . EUR 183,00 Einfachsortimenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe, die nicht die Zugehörigkeit zum Drogistengewerbe oder Pharmagroßhandel nach sich ziehen (BZ 200, 205, 300, 400) . . . . . EUR 91,00 b) Mehrfachsortimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe (Hauptbetreuung) . . . . . EUR 142,00 Mehrfachsortimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe (Nebenbetreuung) . . . . . EUR 91,00 Die Wertsicherung der in Euro festgesetzten Umlagenbeträge basiert auf dem Verbraucherpreisindex (VPI) mit der Basis 2005 = 100 oder sollte dieser nicht mehr verlautbart werden, auf einem an seine Stelle tretenden Index. Erstmalige Ausgangsbasis für die Wertanpassung ist die Jahresdurchschnittsnote 2010. Eine Wertanpassung der Umlagenbeträge soll immer dann erfolgen, wenn sich die Indexnotierung um mindestens 5% erhöht. Schwankungen der Indexnotierungen nach oben bis ausschließlich 5% bleiben daher unberücksichtigt. Diese Schwankungsbreite ist bei jedem Überschreiten nach oben neu zu berechnen, wobei stets die erste außerhalb des geltenden Spielraumes gelegene Jahresdurchschnittsnote des VPI die Grundlage sowohl für die Neufestsetzung der Umlagenbeträge als auch für die Berechnung des neuen Spielraumes zu bilden hat. Alle Veränderungen (neue Grundumlage) sind auf ganze Euro-Beträge kaufmännisch zu runden. Für ruhende Berechtigungen nach § 123 Abs. 4 kommt der halbe Grundumlagensatz zur Anwendung.

<b>304A Landesgremium des Weinhandels</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 19.03.2015 Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	Fester Betrag gestaffelt nach der Rechtsform Fester Betrag (eingeschränktes Handelsgewerbe) . . . . . EUR 450,00 Fester Betrag für uneingeschränktes Handelsgewerbe (Hauptbetreuungs-gremium). . . . . EUR 450,00 Fester Betrag für uneingeschränktes Handelsgewerbe (Nebenbetreuungs-gremium). . . . . EUR 75,00 Für ruhende Berechtigungen nach § 123 Abs. 4 kommt der halbe Grundum-lagensatz zur Anwendung.
<b>304B Landesgremium des Agrarhandels</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 20.03.2015 Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	Fester Betrag gestaffelt nach der Rechtsform Fester Betrag (eingeschränktes Handelsgewerbe) . . . . . EUR 100,00 Fester Betrag für uneingeschränktes Handelsgewerbe (Hauptbetreuungs-gremium). . . . . EUR 150,00 Fester Betrag für uneingeschränktes Handelsgewerbe (Nebenbetreuungs-gremium). . . . . EUR 22,00 Für ruhende Berechtigungen nach § 123 Abs. 4 kommt der halbe Grundum-lagensatz zur Anwendung.
<b>305 Fachgruppe des Energiehandels</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 16.09.2016 Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	Fester Betrag Einfachsormenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe (Hauptbetreu-ungsgremium) . . . . . EUR 230,00 Mehrfachsormenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe (Haupt-betreuungsgremium) . . . . . EUR 230,00 Nebenbetreute Berechtigungen bzw. Listenmitgliedschaften Nebenbetreu-ungsgremium . . . . . EUR 80,00 Für ruhende Berechtigungen nach § 123 Abs. 4 kommt der halbe Grundum-lagensatz zur Anwendung. Indexklausel ab 2019: Es wird die Wertbeständigkeit der Grundumlage be-schlossen. Als Maß zur Berechnung der Wertbeständigkeit gilt der von der STATISTIK AUSTRIA monatlich vereinbarte Verbraucherpreisindex 2010 bzw. der von Amts wegen an seine Stelle tretende Index. Als Bezugsgröße für die jährliche Anpassung gilt die für den Monat April 2018 (gültig für die Grundumlagenvorschrift 2019) veröffentlichte Indexzahl, sowie die Beträge zum Zeitpunkt des Grundumlagenbeschlusses 2016. Es wird auf 10-Cent-Beträge kfm. gerundet. Ist der VPI negativ bleibt die Grundumlage gleich und wird nicht gesenkt. (Ausgangsbasis für die jährliche Erhöhung ist die im Monat April veröffent-lichte Indexzahl des Vorjahres).
<b>306 Landesgremium des Markt-, Straßen- und Wanderhandels</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 26.03.2015 Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	Einfachsormenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe . . . . . EUR 160,00 Einfachsormenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe Maronibrater und Christbaumhändler . . . . . EUR 100,00 Mehrfachsormenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe (Haupt-betreuung) . . . . . EUR 160,00 Nebenbetreute Berechtigungen bzw. Listenmitgliedschaften . . . . . EUR 26,00 Für ruhende Berechtigungen nach § 123 Abs. 4 kommt der halbe Grundum-lagensatz zur Anwendung.
<b>307 Landesgremium des Außenhandels</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 01.07.2016 Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	Fester Betrag pro Berechtigung für folgende Berechtigungs-, Sortiment-er- und Mitgliedschaftsarten: a) Einfachsormenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe . . . . . EUR 100,00 b) Mehrfachsormenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe (Hauptbetre-ung) . . . . . EUR 220,00 c) Nebenbetreuungs-gremium bzw. Listenmitgliedschaften . . . . . EUR 60,00 Für ruhende Berechtigungen nach § 123 Abs. 4 kommt der halbe Grundum-lagensatz zur Anwendung. Indexklausel: Die Wertsicherung der in Euro festgesetzten Umlagenbeträ-ge basiert auf dem Verbraucherpreisindex (VPI) mit der Basis 2015 = 100 oder, sollte dieser nicht mehr verlautbart werden, auf einem an seine Stelle tretenden Index.



Erstmalige Ausgangsbasis für die Wertanpassung ist die Jahresdurchschnittsindexzahl 2016.

Eine Wertanpassung der Umlagenbeträge soll immer dann erfolgen, wenn sich die Indexnotierung um mindestens 5% erhöht. Schwankungen der Indexnotierungen nach oben bis ausschließlich 5% bleiben unberücksichtigt. Diese Schwankungsbreite ist bei jedem Überschreiten nach oben neu zu berechnen, wobei stets der erste außerhalb des geltenden Spielraumes gelegene Jahresdurchschnittsindex des VPI die Grundlage sowohl für die Neufestsetzung der Umlagenbeträge als auch für die Berechnung des neuen Spielraumes zu bilden hat. Alle Veränderungen (neue Grundumlage) sind auf ganze Eurobeträge kaufmännisch zu runden.

### 308 Landesgremium des Handels mit Mode und Freizeitartikeln

Beschluss der Fachgruppentagung vom 11.03.2015

Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

Fester Betrag pro Berechtigung und für folgende Berechtigungs-, Sortimenter- und Mitgliedsarten:

a) Einfachsortimenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe und Vermietung von Sportartikeln. . . . .	EUR	72,00
b) Mehrfachsortimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe (Hauptbetreuung) . . . . .	EUR	139,00
c) Nebenbetreute Betriebe bzw. Listenmitgliedschaften. . . . .	EUR	72,00
d) Einzelhandel mit Trafiknebenartikeln (BZ 1235, Handel mit Raucherbedarf). . . . .	EUR	72,00

Die Wertsicherung der in Euro festgesetzten Umlagenbeträge basiert auf dem Verbraucherpreisindex (VPI) mit der Basis 2005 = 100 oder, sollte dieser nicht mehr verlautbart werden, auf einem an seine Stelle tretenden Index. Erstmalige Ausgangsbasis für die Wertanpassung ist die Jahresdurchschnittsnotierung 2010.

Eine Wertanpassung der Umlagenbeträge soll immer dann erfolgen, wenn sich die Indexnotierung um mindestens 5% erhöht. Schwankungen der Indexnotierungen nach oben bis ausschließlich 5% bleiben daher unberücksichtigt. Diese Schwankungsbreite ist bei jedem Überschreiten nach oben neu zu berechnen, wobei stets die erste außerhalb des geltenden Spielraumes gelegene Jahresdurchschnittsnotierung des VPI die Grundlage sowohl für die Neufestsetzung der Umlagenbeträge als auch für die Berechnung des neuen Spielraumes zu bilden hat. Alle Veränderungen (neue Grundumlage) sind auf ganze Euro-Beträge kaufmännisch zu runden.

Für ruhende Berechtigungen kommt, wenn diese Voraussetzung für das ganze Kalenderjahr zutrifft, der halbe Grundumlagensatz zur Anwendung.

### 309 Landesgremium des Direktvertriebes

Beschluss der Fachgruppentagung vom 28.07.2015

Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

Fester Betrag pro Berechtigung für folgende Berechtigungs-, Sortiment- und Mitgliedschaftsarten:

a) Einfachsortimenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe. . . . .	EUR	118,00
b) Mehrfachsortimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe (Hauptbetreuung) . . . . .	EUR	145,00
c) Nebenbetreuungs-gremium bzw. Listenmitgliedschaften . . . . .	EUR	39,00

Für ruhende Berechtigungen nach § 123 Abs. 4 kommt der halbe Grundumlagensatz zur Anwendung.

### 310 Landesgremium des Papier- und Spielwarenhandels

Beschluss der Fachgruppentagung vom 25.03.2015

Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

Fester Betrag für folgende Berechtigungs-, Sortiment- und Mitgliedschaftsarten:

a) Einfachsortimenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe. . . . .	EUR	72,00
b) Mehrfachsortimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe (Hauptbetreuung) . . . . .	EUR	143,00
c) Nebenbetreute Berechtigungen. . . . .	EUR	72,00
d) Einzelhandel mit Trafiknebenartikeln (BZ 125, Papiereinzelhandel im Rahmen einer Tabaktrafik) . . . . .	EUR	37,00
e) Großhandel mit Trafiknebenartikel . . . . .	EUR	37,00

Für ruhende Berechtigungen kommt der halbe Grundumlagensatz zur Anwendung.

Die Wertsicherung der in Euro festgesetzten Umlagenbeträge basiert auf dem Verbraucherpreisindex (VPI) mit der Basis 2005 = 100 oder, sollte dieser nicht mehr verlautbart werden, auf einem an seine Stelle tretenden Index. Erstmalige Ausgangsbasis für die Wertanpassung ist die Jahresdurchschnittsnotierung 2010.

Eine Wertanpassung der Umlagenbeträge soll immer dann erfolgen, wenn sich die Indexnotierung um mindestens 5% erhöht. Schwankungen der Indexnotierungen nach oben bis ausschließlich 5% bleiben daher unberücksichtigt. Diese Schwankungsbreite ist bei jedem Überschreiten nach oben

neu zu berechnen, wobei stets die erste außerhalb des geltenden Spielraumes gelegene Jahresdurchschnittsnotierung des VPI die Grundlage sowohl für die Neufestsetzung der Umlagenbeträge als auch für die Berechnung des neuen Spielraumes zu bilden hat. Alle Veränderungen (neue Grundumlage) sind auf ganze Euro-Beträge kaufmännisch zu runden.

Für ruhende Berechtigungen kommt, wenn diese Voraussetzung für das ganze Kalenderjahr zutrifft, der halbe Grundumlagensatz zur Anwendung.

### 311 Landesgremium der Handelsagenten

Beschluss der Fachgruppentagung vom 23.09.2016  
Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

1. Fester Betrag
2. Fester Betrag für folgende Berechtigungs-, Sortimenter- und Mitgliedschaftsarten:
  - a) Mehrfachsortimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe . . . . . EUR 210,00
  - Einfachsortimenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe . . . . . EUR 115,00
  - b) Nebenbetreute Berechtigungen bzw. Listenmitgliedschaften . . . . . EUR 59,00

Für ruhende Berechtigungen kommt, wenn diese Voraussetzung für das ganze Kalenderjahr zutrifft, der halbe Grundumlagensatz zur Anwendung.

### 312 Landesgremium des Juwelen-, Uhren-, Kunst-, Antiquitäten- und Briefmarkenhandels

Beschluss der Fachgruppentagung vom 21.09.2016  
Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

In den Bereichen Gold-, Silberwaren und Uhrhandel beim Einzel- und Großhandel, dem Handel mit Briefmarken, Münzen, Medaillen und Ordenzeichen beim Einzel- und Großhandel sowie dem Handel mit Antiquitäten und Kunstgegenständen und in allen sonstigen Bereichen des Bundesgremiums:

1. Fester Betrag pro Berechtigung
2. Fester Betrag und für folgende Berechtigungs-, Sortimenter- und Mitgliedschaftsarten:
  - a) Einfachsortimenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe . . . . . EUR 178,00
  - b) Mehrfachsortimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe (Hauptbetreuung) . . . . . EUR 240,00
  - c) Nebenbetreute Betriebe bzw. Listenmitgliedschaften . . . . . EUR 39,00

Für ruhende Berechtigungen nach § 123 Abs. 4 kommt der halbe Grundumlagensatz zur Anwendung.

### 313 Landesgremium des Baustoff-, Eisen-, Hartwaren- und Holzhandels

Beschluss der Fachgruppentagung vom 16.03.2015  
Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

- Fester Betrag für eingeschränktes Handelsgewerbe  
alle übrigen eingeschränkten Handelsgewerbeberechtigungen . . . . . EUR 55,00  
Fester Betrag für eingeschränktes Handelsgewerbe  
Pyrotechnikhandel. . . . . EUR 18,00  
Fester Betrag für uneingeschränktes Handelsgewerbe  
Hauptbetreuungsgremium . . . . . EUR 129,00  
Nebenbetreuungsgremium . . . . . EUR 21,00

Für ruhende Berechtigungen nach § 123 Abs. 4 kommt der halbe Grundumlagensatz zur Anwendung.

### 314 Landesgremium des Handels mit Maschinen, Computersystemen, Sekundärrohstoffen technischem und industriellem Bedarf

Beschluss der Fachgruppentagung vom 08.04.2015  
Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

- Ein fester Betrag pro Berechtigung und für folgende Berechtigungs-, Sortimenter- und Mitgliedschaftsarten:
  - a) Einfachsortimenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe . . . . . EUR 32,00
  - b) Mehrfachsortimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe (Hauptbetreuung) . . . . . EUR 135,00
  - c) Nebenbetreute Betriebe bzw. Listenmitgliedschaften . . . . . EUR 22,00

Für ruhende Berechtigungen kommt, wenn diese Voraussetzung für das ganze Kalenderjahr zutrifft, der halbe Grundumlagensatz zur Anwendung.

### 315 Landesgremium des Fahrzeughandels

Beschluss der Fachgruppentagung vom 26.03.2015  
Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

- Ein fester Betrag  
a) Einfachsortimenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe . . . . . EUR 135,00  
b) Mehrfachsortimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe (Automobilhandel) . . . . . EUR 135,00  
c) Nebenbetreute Berechtigungen. . . . . EUR 22,00

Für ruhende Berechtigungen nach § 123 Abs. 4 kommt der halbe Grundumlagensatz zur Anwendung.

<b>316x Fachvertretung des Foto-, Optik- und Medizinproduktehandels</b> Beschlussfassendes Organ: Fachverbandsausschuss Beschlussdatum: 25.05.2016	Fester Betrag mit Umlagenstaffelung nach Rechtsform gemäß § 123 Abs. 12 WKG für a) Einfachsortimenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe, ausgenommen Medizinproduktehändler, die am selben Standort über das uneingeschränkte Handelsgewerbe verfügen und aufgrund der Hauptbetreuung im Gremium bereits grundumlagepflichtig sind. . . . . EUR 89,00 b) Mehrfachsortimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe (Hauptbetreuung). . . . . EUR 125,00 c) Nebenbetreute Berechtigungen bzw. Listengemeinschaft. . . . . EUR 20,00 Ruhende Berechtigungen gemäß §123 Abs. 14 WKG: die Hälfte
<b>317 Landesgremium des Elektro- und Einrichtungsfachhandels</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 23.03.2015. Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	Fester Betrag für eingeschränktes Handelsgewerbe . . . . . EUR 80,00 Fester Betrag für uneingeschränktes Handelsgewerbe Hauptbetreuungsgremium . . . . . EUR 135,00 Nebenbetreuungsgremium . . . . . EUR 50,00 Für ruhende Berechtigungen nach § 123 Abs. 4 kommt der halbe Grundumlagensatz zur Anwendung.
<b>318 Landesgremium des Versand-, Internet- und allgemeinen Handels</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 07.07.2016 Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	1. Fester Betrag 2. Fester Betrag pro Berechtigung für folgende Berechtigungs-, Sortimenter- und Mitgliedsarten: a) Einfachsortimenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe . . . . . EUR 60,00 b) Mehrfachsortimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe - Hauptbetreuung. . . . . EUR 125,00 c) Nebenbetreute Berechtigungen bzw. Listenmitgliedschaften. . . . . EUR 20,00 3. Fester Betrag für ausschließlich auf Grundlage des Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetzes (FAGG) getätigte Umsätze, gestaffelt nach Anzahl der für diesen Unternehmensbereich tätigen Beschäftigten: 0 bis 10 Beschäftigte: € 0,00 11 bis 100 Beschäftigte: € 0,00 mehr als 100 Beschäftigte: € 0,00 Für ruhende Berechtigungen nach § 123 Abs. 4 kommt der halbe Grundumlagensatz zur Anwendung.
<b>320 Landesgremium der Versicherungsagenten</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 25.03.2015 Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	Fester Betrag . . . . . EUR 200,00 Für ruhende Berechtigungen nach § 123 Abs. 4 kommt der halbe Grundumlagensatz zur Anwendung.

Grundumlagenfestsetzung für das Handelsgewerbe und das Handelsagentengewerbe gemäß § 5 Abs. 2 GewO.1994 in der Fassung des BGBl. I 111/2002

- Die Verpflichtung zur Bezahlung der Grundumlage ist für Inhaber des uneingeschränkten Handelsgewerbes (Mehrfachsortimenter) sowohl in jenem Gremium, in welchem das wirtschaftliche Hauptschwergewicht liegt (Hauptbetreuungsgremium), als auch in jenen Gremien (in jenem Gremium), in denen (dem) weitere wirtschaftliche Schwergewichte (ein weiteres wirtschaftliches Schwergewicht) liegen (liegt) (Nebenbetreuungsgremien, -gremium) gegeben, sofern gemäß § 42 Abs.4 HKG (\* § 44 Abs.3 WKG) die Mitgliedschaft zu diesen Gremien (diesem Gremium) besteht.
- Für die Mitgliedschaft zu einem Nebenbetreuungsgremium (zu Nebenbetreuungsgremien) ist gemäß § 57 a Abs.4 HKG (\* § 123 Abs.7 WKG) ebenfalls eine Grundumlage zu entrichten. Diese darf jenen Betrag, der in diesem Gremium für ein Hauptbetreuungsgremium vorzuschreiben wäre, nicht übersteigen.
- Für weitere Berechtigungen, welche neben dem Handelsgewerbe oder dem Handelsagentengewerbe ausgeübt werden, ist gemäß § 57 a Abs.4 HKG (\* § 123 Abs.7 WKG) die jeweils hierfür beschlossene Grundumlage zu entrichten.
- Die vorstehende Regelung gilt für die im Bereich der Sparte Handel bestehenden Fachvertretungen sinngemäß.
- Diese Regelung wurde erstmals in der Zeitschrift mut in der Folge 35 vom 19.09.1997 und in der Folge 37 vom 03.10.1997 verlautbart.  
Es gelten die bezug habenden Bestimmungen des Wirtschaftskammergesetzes 1998 – WKG BGBl. I Nr. 103/1998 in der Fassung BGBl. I Nr. 120/2013.

## Fachvertretungen der Sparte Bank und Versicherung

### 401x Fachvertretung der Banken und Bankiers

Beschlussfassendes Organ:  
Fachverbandsausschuss  
Beschlussdatum: 06.10.2016

Die kommunalsteuerpflichtige Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres und davon ein Hebesatz für folgende Betriebsarten:

• Betriebsart Banken und Bankiers:	0,934‰
• Betriebsart Casinos Austria AG:	0,0‰
• Betriebsart Österreichische Lotterien GmbH:	0,0‰
• Betriebsart Klassenlotteriegeschäftsstellen:	0,0‰
• alle sonstigen Betriebsarten im Fachverband:	0,934‰

Die Umsatzerlöse der Spielbanken des zweitvorangegangenen Jahres und davon ein Hebesatz für folgende Betriebsarten:

• Betriebsart Banken und Bankiers:	0,0‰
• Betriebsart Casinos Austria AG:	0,302‰
• Betriebsart Österreichische Lotterien GmbH:	0,0‰
• Betriebsart Klassenlotteriegeschäftsstellen:	0,0‰
• alle sonstigen Betriebsarten im Fachverband:	0,0‰

Die Umsatzerlöse aller Lotterien-Ausspielungen ausgenommen der Klassenlotterie des zweitvorangegangenen Jahres und davon ein Hebesatz für folgende Betriebsarten:

• Betriebsart Banken und Bankiers:	0,0‰
• Betriebsart Casinos Austria AG:	0,0‰
• Betriebsart Österreichische Lotterien GmbH:	0,047‰
• Betriebsart Klassenlotteriegeschäftsstellen:	0,0‰
• alle sonstigen Betriebsarten im Fachverband:	0,0‰

Die Umsatzerlöse der Klassenlotterie des zweitvorangegangenen Jahres und davon ein Hebesatz für folgende Betriebsarten:

• Betriebsart Banken und Bankiers:	0,0‰
• Betriebsart Casinos Austria AG:	0,0‰
• Betriebsart Österreichische Lotterien GmbH:	0,0‰
• Betriebsart Klassenlotteriegeschäftsstellen:	0,140‰
• alle sonstigen Betriebsarten im Fachverband:	0,0‰

Mindestbetrag:	EUR	7,00
Ganzjährig ruhende Berechtigung	EUR	3,50

### 402x Fachvertretung der Sparkassen

Beschlussfassendes Organ:  
Fachverbandsausschuss  
Beschlussdatum: 06.09.2016

Kommunalsteuerpflichtige Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres: 0,881‰

Mindestbetrag:	EUR	7,00
----------------	-----	------

Ganzjährig ruhende Berechtigung

gemäß § 123 Abs. 14 WKG:	EUR	3,00
--------------------------	-----	------

### 403x Fachvertretung der Volksbanken

Beschlussfassendes Organ:  
Fachverbandsausschuss  
Beschlussdatum: 12.09.2016

Kommunalsteuerpflichtige Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres: 1,065‰

Mindestbetrag:	EUR	0,00
----------------	-----	------

Ganzjährig ruhende Berechtigung	EUR	0,00
---------------------------------	-----	------

### 404x Fachvertretung der Raiffeisenbanken

Beschlussfassendes Organ:  
Fachverbandsausschuss  
Beschlussdatum: 24.05.2016

Kommunalsteuerpflichtige Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres: 1,040‰

Mindestbetrag:	EUR	0,00
----------------	-----	------

Ganzjährig ruhende Berechtigung

gemäß § 123 Abs. 14 WKG:	EUR	0,00
--------------------------	-----	------

### 405x Fachvertretung der Landes-Hypothekenbanken

Beschlussfassendes Organ:  
Fachverbandsausschuss  
Beschlussdatum: 03.06.2016

Kommunalsteuerpflichtige Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres: 0,84‰

Mindestbetrag:	EUR	0,00
----------------	-----	------

Ganzjährig ruhende Berechtigungen

gemäß § 123 Abs. 14 WKG:	EUR	0,00
--------------------------	-----	------

## 406x Fachvertretung der Versicherungsunternehmen

Beschlussfassendes Organ:  
Fachverbandsausschuss  
Beschlussdatum: 28.09.2016

Die kommunalsteuerpflichtige Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres exkl. Provisionen für

- Kleine Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit: 0,0‰		
Mindestbetrag . . . . .	EUR	0,00
Ganzjährig ruhende Berechtigungen . . . . .	EUR	0,00
- alle übrigen Versicherungsunternehmen: 0,89‰		
Mindestbetrag . . . . .	EUR	0,00
Ganzjährig ruhende Berechtigungen . . . . .	EUR	0,00

Das Gesamtvermögen (Summe aus Sicherheits-, Risiko- und freien Rücklagen) zum Geschäftsjahresende in dem der Grundumlagenvorschrift zweivorangegangenen Jahr für

- Kleine Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit im Bereich Sach- und Rückversicherung: 4,60‰		
Mindestbetrag . . . . .	EUR	25,44
Höchstbetrag . . . . .	EUR	7.000,00
Ganzjährig ruhende Berechtigungen . . . . .	EUR	12,00
- Kleine Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit im Bereich Viehversicherung: 3,80‰		
Mindestbetrag . . . . .	EUR	25,44
Höchstbetrag . . . . .	EUR	4.542,05
Ganzjährig ruhende Berechtigungen . . . . .	EUR	12,00
- alle übrigen Versicherungsunternehmen: 0,00‰		
Mindestbetrag . . . . .	EUR	0,00
Höchstbetrag . . . . .	EUR	0,00
Ganzjährig ruhende Berechtigungen . . . . .	EUR	0,00

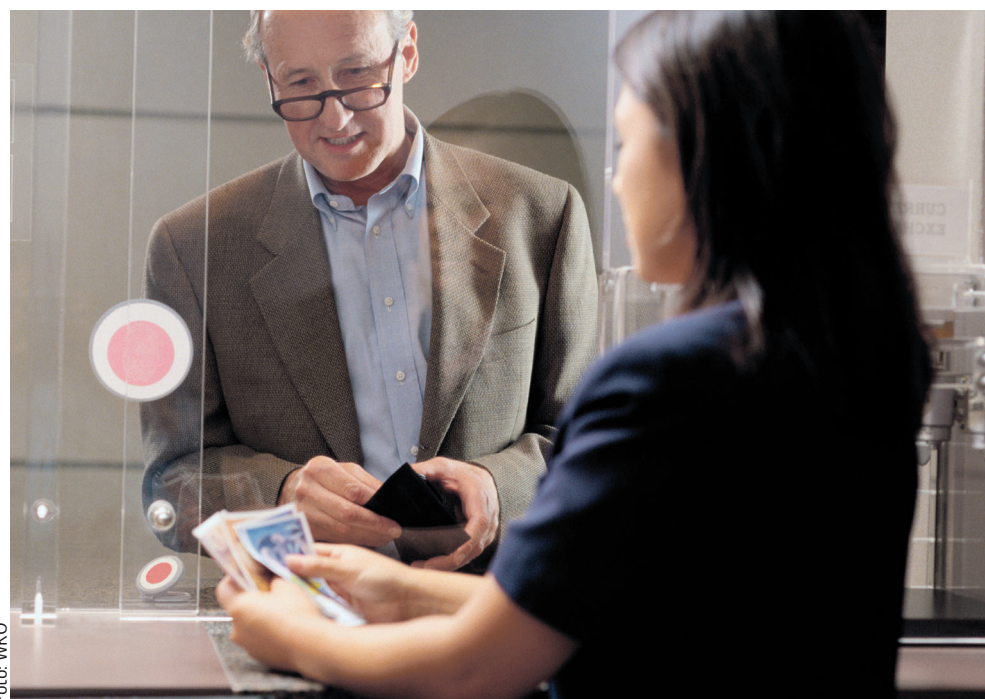


Foto: WKO



## Fachgruppen der Sparte TRANSPORT UND VERKEHR

### 501x Fachvertretung der Schienenbahnen

Beschlussfassendes Organ: Fachverbandsausschuss  
Beschlussdatum: 26.05.2011, 11.06.2015  
Beschluss gilt unbefristet bis auf weiteres

Für die Berechtigungsarten Hauptbahnen, Nebenbahnen, Straßenbahnen, Oberleitungsomnibus, Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie alle übrigen Berechtigungsarten, einschließlich Waggonverleiher und nicht öffentliche Eisenbahnen, gilt Folgendes pro Berechtigung:

- |   |       |        |
|---|-------|--------|
| a) Ein fester Betrag von . . . . .  | EUR   | 200,00 |
| b) Ein Anteil von v.T. der sozialversicherungspflichtigen Lohn- und Gehaltssumme des vorangegangenen Jahres auf Basis folgender Staffelung: |       |        |
| Lohn-Gehaltssumme von EUR 1 bis EUR 30 Mio. ein Anteil von . . . . .  | 0,90‰ |        |
| Lohn-Gehaltssumme von mehr als EUR 30 Mio. ein Anteil von . . . . .   | 0,30‰ |        |
| c) Ein Zuschlag pro Beschäftigtem (gemäß Personalstand jeweils zum 01.01. des laufenden Jahres) von . . . . .                               | EUR   | 0,00   |
| sowie ein Mindestbetrag von . . . . .   | EUR   | 0,00   |

Ganzjährig ruhende Berechtigungen gemäß § 123 Abs. 14 WKG: die Hälfte.  
Der feste Betrag unterliegt der Umlagenstaffelung gemäß § 123 Abs. 12 WKG.

### 502 Fachgruppe der Autobus-, Luftfahrt- und Schifffahrtsunternehmen

Beschluss der Fachgruppentagung vom 13.09.2016  
Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

1. Pro Berechtigung (Konzession) ein fester Betrag für folgende Berechtigungs- und Betriebsarten:

- |  |     |        |
|--|-----|--------|
| a) Berechtigung (Konzession) nach dem Gelegenheitsverkehrsgesetz gestaffelt nach Anzahl der Berechtigungen   |     |        |
| Gruppe 1: erste Berechtigung . . . . .   | EUR | 0,00   |
| Gruppe 2: ab der 2. Berechtigung für jede weitere . . . . .  | EUR | 0,00   |
| b) Berechtigung nach dem Kraftfahrlineiengesetz gestaffelt nach Anzahl der Berechtigungen  |     |        |
| Gruppe 1: erste Berechtigung . . . . .   | EUR | 88,00  |
| Gruppe 2: ab der 2. Berechtigung für jede weitere . . . . .  | EUR | 88,00  |
| c) Konzessionierte Personen- und Frachtschifffahrt   |     |        |
| I. auf anderen Gewässern als der Donau (Schiffe/Motorboote) . . . . .  | EUR | 100,00 |
| II. konzessionierte Donauschifffahrt (auf der gesamten Donau) . . . . .  | EUR | 0,00   |
| III. konzessionierte Donauschifffahrt (beschränkt auf ein Bundesland) . . . . .  | EUR | 0,00   |
| d) Überfuhren (Seilfähren, Motorbootfähren, Zillenüberfuhren) . . . . .  | EUR | 50,00  |
| e) Floßfahrt, Rafting . . . . .  | EUR | 10,00  |
| f) Hochseeschifffahrt. . . . .   | EUR | 0,00   |
| g) Hafenbetriebe/Umschlagbetriebe . . . . .  | EUR | 0,00   |
| h) Segelschulen . . . . .  | EUR | 50,00  |
| i) Schiffsführerschulen/Motorbootschulen . . . . .   | EUR | 80,00  |
| j) Vermietung von Schiffen . . . . .   | EUR | 80,00  |
| k) Erbringung sonstiger Leistungen im Bereich der Schifffahrt (z.B. Vertretung von Schifffahrtsunternehmen, Erbringung sonstiger Leistungen mit Fahrzeugen nach § 77 Abs. 1 Z. 7 Schifffahrtsgesetz) . . . . . | EUR | 50,00  |
| l) Luftverkehrsgenehmigung gemäß VO (EWG) 2407/92 bzw. 1008/08 . . . . .   | EUR | 500,00 |
| m) Luftverkehrsgenehmigung gemäß § 102 Luftfahrtgesetz . . . . .   | EUR | 250,00 |
| n) Flugplätze  |     |        |
| I. Flughäfen. . . . .  | EUR | 500,00 |
| II. Flugfelder . . . . .   | EUR | 200,00 |
| o) Repräsentanzen von Luftfahrtunternehmen . . . . .   | EUR | 150,00 |
| p) Luftfahrzeug-Vermietung (motorisierte Luftfahrzeuge) . . . . .  | EUR | 200,00 |
| q) Flugschulen. . . . .  | EUR | 100,00 |
| r) Beförderungen mit nicht motorisierten Luftfahrzeugen (z.B. Paragleiter, Ballon) . . . . .   | EUR | 100,00 |
| s) Alle anderen Berechtigungs- und Betriebsarten . . . . .   | EUR | 100,00 |

2. Pro Beförderungsmittel ein Betrag für folgende Kategorien:

- |  |     |       |
|--|-----|-------|
| a) Je Omnibus laut Konzessionsumfang gemäß Gelegenheitsverkehrsgesetz . . . . .  | EUR | 75,00 |
| je eingesetztem Omnibus gem. Kraftfahrlineiengesetz. . . . .   | EUR | 0,00  |
| b) Je Flugzeug einmotorig, bis 2.000 kg / einmotorig, mehr als 2.000 kg bis 5.700 kg / mehrmotorig, bis 5.700 kg / ein- und mehrmotorig, mehr als 5.700 kg bis 14.000 kg / mehrmotorig, mehr als 14.000 kg bis 20.000 kg / mehrmotorig, mehr als 20.000 kg / Drehflügler (Hubschrauber) / Motor- |     |       |

segler (gemäß Luftfahrzeugregister der Rep. Österreich zum 01.01. des Jahres) / je nicht motorisiertem Luftfahrzeug . . . . .	EUR	0,00
c) Je Fahrzeug zur gewerblichen Beförderung gemäß Schifffahrtsgesetz bis 12 Personen Beförderungskapazität / 13 bis 50 Personen Beförderungskapazität / 51 bis 150 Personen Beförderungskapazität / 151 bis 250 Personen Beförderungskapazität / 251 bis 400 Personen Beförderungskapazität / Frachtschiff . . . . .	EUR	30,00
d) Für alle anderen Beförderungsmittel . . . . .	EUR	5,00

### 503 Fachgruppe der Seilbahnen

Beschluss der Fachgruppentagung vom 23.09.2015  
Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

Fester Betrag nach folgenden 4 Berechtigungsarten:		
Kabinenbahnen und Kombilifte . . . . .	EUR	810,00
Sesselbahnen/-lifte mit 2 Kategorien		
1er- und 2er-Sesselbahnen/-lifte. . . . .	EUR	490,00
(ab) 3er-Sesselbahnen . . . . .	EUR	620,00
Schlepplifte mit 2 Kategorien:		
Schlepplifte unter 300 m . . . . .	EUR	79,00
Schlepplifte über 300 m . . . . .	EUR	119,00
Bandförderer und Sonstige. . . . .	EUR	67,00
Fester Betrag gestaffelt nach der Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen mit mehreren Kategorien . . . . .	EUR	0,00
Fester zusätzlicher Betrag zu den bisher festgesetzten Grundumlagenbeträgen für folgende Berechtigungsarten:		
Sesselbahnen ab 4er*. . . . .	EUR	800,00
Kabinenbahnen und Kombilifte* . . . . .	EUR	3.100,00
* Diese Beträge gelten ab dem Betrieb von zumindest 2 der oben angeführten Anlagen innerhalb eines Unternehmens. § 123 Abs. 12 WKG („Rechtsformstaffelung“) kommt für diesen zusätzlichen Betrag nicht zur Anwendung.		

### 504 Fachgruppe Spedition und Logistik

Beschluss der Fachgruppentagung vom 19.09.2016  
Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

<b>Speditionen</b>		
Fester Betrag . . . . .	EUR	0,00
Zuschlag gestaffelt nach Anzahl der Mitarbeiter		
0 bis 5 Mitarbeiter . . . . .	EUR	320,00
6 bis 10 Mitarbeiter. . . . .	EUR	320,00
11 bis 25 Mitarbeiter . . . . .	EUR	550,00
26 bis 50 Mitarbeiter . . . . .	EUR	850,00
51 bis 100 Mitarbeiter . . . . .	EUR	1.200,00
101 bis 200 Mitarbeiter . . . . .	EUR	1.500,00
201 bis 300 Mitarbeiter . . . . .	EUR	1.800,00
301 bis 400 Mitarbeiter . . . . .	EUR	2.100,00
über 400 Mitarbeiter . . . . .	EUR	2.500,00
(Stand der Beschäftigten zum 01.01. jeden Jahres)		
<b>Transportagenturen</b>		
Fester Betrag . . . . .	EUR	250,00
Zuschlag gestaffelt nach Anzahl der Mitarbeiter		
0 bis 5 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
6 bis 10 Mitarbeiter. . . . .	EUR	0,00
11 bis 25 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
26 bis 50 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
51 bis 100 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
101 bis 200 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
201 bis 300 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
301 bis 400 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
über 400 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
<b>Lagerei</b>		
Fester Betrag . . . . .	EUR	250,00
Zuschlag gestaffelt nach Anzahl der Mitarbeiter		
0 bis 5 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
6 bis 10 Mitarbeiter. . . . .	EUR	0,00



11 bis 25 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
26 bis 50 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
51 bis 100 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
101 bis 200 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
201 bis 300 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
301 bis 400 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
über 400 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00

#### Verladergewerbe

Fester Betrag . . . . .	EUR	200,00
Zuschlag gestaffelt nach Anzahl der Mitarbeiter		
0 bis 5 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
6 bis 10 Mitarbeiter. . . . .	EUR	0,00
11 bis 25 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
26 bis 50 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
51 bis 100 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
101 bis 200 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
201 bis 300 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
301 bis 400 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
über 400 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00

#### Frachtenreklamationsbüros

Fester Betrag . . . . .	EUR	200,00
Zuschlag gestaffelt nach Anzahl der Mitarbeiter		
0 bis 5 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
6 bis 10 Mitarbeiter. . . . .	EUR	0,00
11 bis 25 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
26 bis 50 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
51 bis 100 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
101 bis 200 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
201 bis 300 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
301 bis 400 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
über 400 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00

#### Sonstige Betriebe

Fester Betrag . . . . .	EUR	200,00
Zuschlag gestaffelt nach Anzahl der Mitarbeiter		
0 bis 5 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
6 bis 10 Mitarbeiter. . . . .	EUR	0,00
11 bis 25 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
26 bis 50 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
51 bis 100 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
101 bis 200 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
201 bis 300 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
301 bis 400 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
über 400 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00

### 505 Fachgruppe für die Beförderungsgewerbe mit Personenkraftwagen

Beschluss der Fachgruppentagung vom 18.10.2016  
Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

1. Fester Betrag pro Berechtigung für folgende Berechtigungsarten:		
a) Berechtigung nach dem Gelegenheitsverkehrsgesetz (Taxigewerbe/Mietwagengewerbe/Gästewagengewerbe) gestaffelt nach Anzahl der Berechtigungen		
Gruppe 1: erste Berechtigung . . . . .	EUR	0,00
Gruppe 2: ab der zweiten Berechtigung und für jede weitere . . . . .	EUR	0,00
b) Berechtigung zum Vermieten von beweglichen Sachen (Kraftfahrzeugverleih) . . . . .		
	EUR	38,00
c) Berechtigung für das Fiaker und Pferde Mietwagen-Gewerbe . . . . .		
	EUR	18,00
d) alle anderen Berechtigungsarten . . . . .		
	EUR	18,00
2. Ein Betrag pro Beförderungsmittel für folgende Kategorien		
a) Je Fahrzeug laut Konzessionsumfang nach dem Gelegenheitsverkehrsgesetz		
Taxigewerbe . . . . .	EUR	57,00

Mietwagengewerbe . . . . .	EUR	57,00
Gästewagengewerbe . . . . .	EUR	28,50
b) Je eingesetztem Fahrzeug laut KFG zum Vermieten von beweglichen Sachen (Kraftfahrzeugverleih) . . . . .	EUR	12,00
c) Je Beförderungsmittel laut Konzessionsumfang für das Fiaker und Pferde Mietwagen Gewerbe . . . . .	EUR	0,00
d) alle anderen Berechtigungsarten . . . . .	EUR	0,00

## 506 Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe

Beschluss der Fachgruppentagung vom 21.09.2016

Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

### Pro Berechtigung ein fester Betrag für folgende Berechtigungsarten:

#### Klasse 1:

Konzession zur gewerbsmäßigen Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen des Straßenverkehrs oder solchen mit Anhängern, bei denen die Summe der höchsten zulässigen Gesamtgewichte insgesamt 3 500 kg übersteigt (davon € 53,60 für Werbe-, PR- und Öffentlichkeitsarbeit). . . . . EUR 116,30

#### Klasse 2:

Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen des Straßenverkehrs oder solchen Kraftfahrzeugen mit Anhängern, bei denen die Summe der höchsten zulässigen Gesamtgewichte insgesamt 3 500 kg nicht übersteigt. Bei:

a) uneingeschränkter Berechtigung (davon € 97,40 für Werbe-, PR- und Öffentlichkeitsarbeit) . . . . .	EUR	357,40
b) eingeschränkter Berechtigung (davon € 32,50 für Werbe-, PR- und Öffentlichkeitsarbeit) . . . . .	EUR	80,20

#### Klasse 3:

Alle sonstigen Berechtigungen (davon € 35,60 für Werbe-, PR- und Öffentlichkeitsarbeit). . . . . EUR 71,20

### Pro Beförderungsmittel ein fester Betrag für folgende Berechtigungsarten:

#### Klasse 1:

Konzession zur gewerbsmäßigen Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen des Straßenverkehrs oder solchen mit Anhängern, bei denen die Summe der höchsten zulässigen Gesamtgewichte insgesamt 3.500 kg übersteigt (davon € 13,00 für Werbe-, PR- und Öffentlichkeitsarbeit)

a) für den innerstaatlichen Verkehr (pro KFZ laut Konzessionsumfang). . . . .	EUR	39,00
b) für den grenzüberschreitenden Verkehr (pro KFZ laut Konzessionsumfang) .	EUR	39,00

#### Klasse 2:

Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen des Straßenverkehrs oder solchen Kraftfahrzeugen mit Anhängern, bei denen die Summe der höchsten zulässigen Gesamtgewichte insgesamt 3.500 kg nicht übersteigt. Bei:

a) uneingeschränkter Berechtigung (davon € 0,00 für Werbe-, PR- und Öffentlichkeitsarbeit) . . . . .	EUR	0,00
b) eingeschränkter Berechtigung (davon € 6,50 für Werbe-, PR- und Öffentlichkeitsarbeit) . . . . .	EUR	23,80

#### Klasse 3:

Alle sonstigen Berechtigungen (davon € 0,00 für Werbe-, PR- und Öffentlichkeitsarbeit). . . . . EUR 0,00

Es wurde die Wertbeständigkeit der Grundumlage und PR-Umlage nach dem Verbraucherpreisindex in der Fachgruppentagung am 07.07.2012 beschlossen.

## 507x Fachvertretung der Fahrschulen und des Allgemeinen Verkehrs

Beschlussfassendes Organ: Fachverbandsausschuss

Beschlussdatum: 19.05.2016

Beschluss unbefristet und gilt bis auf weiteres

### 1. Pro Berechtigung bzw. pro gemäß Kraftfahrgesetz genehmigten Standort und dafür ein fester Betrag mit Umlagenstaffelung gemäß § 123 Abs. 12 WK

a) Fahrschulen . . . . .	EUR	974,85
b) Fahrzeug- und Transportbegleitung . . . . .	EUR	179,58
c) Presseagenturen . . . . .	EUR	179,58
d) Errichtung, Betrieb, Nutzung oder Verwaltung von Straßen . . . . .	EUR	179,58
e) Taxifunk-Vermittlungsunternehmungen . . . . .	EUR	179,58
f) Anbieter von Telematikdiensten . . . . .	EUR	179,58
g) Leitungsgebundener Energietransport sowie . . . . .	EUR	179,58
h) Hilfs- und Nebenbetriebsunternehmungen im Bereich des Verkehrswe- sen, sofern nicht ausdrücklich einem anderen Fachverband zugeordnet. .	EUR	179,58

i) alle sonstigen Betriebsarten im Fachverband der Fahrschulen und des Allgemeinen Verkehrs. . . . .	EUR	179,58
ganzjährig ruhende Berechtigungen gemäß § 123 Abs. 14 WKG		

**2. Die an die Gebietskrankenkasse zu leistende Sozialversicherungsbeitragssumme (Dienstgeber- und Dienstnehmeranteil) des vergangenen Jahres und davon ein Hebesatz für folgende Betriebsarten:**

a) Fahrschulen . . . . .	0,0‰
b) Fahrzeug- und Transportbegleitung . . . . .	0,0‰
c) Presseagenturen . . . . .	1,5‰
d) Errichtung, Betrieb, Nutzung oder Verwaltung von Straßen . . . . .	1,5‰
e) Taxifunk-Vermittlungsunternehmungen . . . . .	1,5‰
f) Anbieter von Telematikdiensten . . . . .	1,5‰
g) Leitungsgebundener Energietransport sowie . . . . .	1,5‰
h) Hilfs- und Nebenbetriebsunternehmungen im Bereich des Verkehrswesen, sofern nicht ausdrücklich einem anderen Fachverband zugeordnet . . . . .	1,5‰
i) alle sonstigen Betriebsarten im Fachverband der Fahrschulen und des Allgemeinen Verkehrs. . . . .	1,5‰

<b>3. Für den ersten gemäß Kraftfahrzeuggesetz genehmigten Außenkurs des vergangenen Jahres ein fester Betrag . . . . .</b>	EUR	100,00
---	-----	--------

Jährliche Valorisierung des Fixbetrages pro Standort bzw Berechtigung:  
Die ab dem Jahr 2015 festgesetzten Fixbeträge werden mit dem von Statistik Austria verlautbarten Verbraucherpreisindex (VPI) 2010 oder einem an seine Stelle tretenden Index wertgesichert. Die Berechnung der Fixbeträge findet jährlich, jeweils in der zweiten Jahreshälfte statt. Gültig sind die berechneten Fixbeträge für das gesamte nächste Kalenderjahr. Bei der Berechnung werden die aktuell gültigen Fixbeträge um die prozentuelle Veränderung des veröffentlichten VPI-Jahresdurchschnittes des Kalendervorjahres zu jenem des Kalendervorvorjahres angepasst. Die Veränderung wird auf eine Kommastelle berechnet und der berechnete Fixbetrag auf ganze Cent kaufmännisch gerundet. Die erstmalige Berechnung findet mit dem VPI 2010 im zweiten Halbjahr 2015 für die im Jahr 2016 erfolgende Vorschreibung mit der Veränderung des VPI 2010-Jahresdurchschnittes 2014 zum VPI 2010-Jahresdurchschnitt 2013 statt. Die daraus berechneten Fixbeträge gelten dann für das gesamte Kalenderjahr 2016.





## 508 Fachgruppe der Garagen-, Tankstellen- und Service-stationsunternehmungen

Beschluss der Fachgruppentagung vom 08.09.2016

Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

### 1. Pro Berechtigung und dafür ein fester Betrag für folgende Berechtigungsarten:

a) Servicegewerbe . . . . .	EUR	165,00
b) Tankstellengewerbe . . . . .	EUR	165,00
c) Garagierungsgewerbe . . . . .	EUR	165,00
– Halten von Räumen (z.B. Hoch- und Tiefgaragen)		
– Abstellflächen im Freien		
d) alle sonstigen Berechtigungsarten . . . . .	EUR	165,00

### 2. Nach der Anzahl der Zapfauslässe und dafür ein fester Betrag für folgende Klassen:

1–3 Zapfauslässe . . . . .	EUR	0,00
4–6 Zapfauslässe sowie über 6 Zapfauslässe. . . . .	EUR	0,00

### 3. Nach der Gesamteinstellfläche in Räumen in m<sup>2</sup> (z. B. Hoch- und Tiefgaragen) bzw. Anzahl der Stellplätze und dafür ein fester Betrag mit folgenden Klassen:

bis 200 m <sup>2</sup> bzw. bis zu 8 Stellplätze . . . . .	EUR	0,00
bis 400 m <sup>2</sup> bzw. bis zu 16 Stellplätze . . . . .	EUR	0,00
bis 800 m <sup>2</sup> bzw. bis zu 32 Stellplätze . . . . .	EUR	0,00
bis 1.500 m <sup>2</sup> bzw. bis zu 60 Stellplätze . . . . .	EUR	0,00
bis 3.000 m <sup>2</sup> bzw. bis zu 120 Stellplätze. . . . .	EUR	0,00
über 3.000 m <sup>2</sup> bzw. mehr als 120 Stellplätze . . . . .	EUR	0,00

Zur Umrechnung Stellplatz in m<sup>2</sup> gilt: Sofern lediglich die Anzahl der Stellplätze bekannt ist, gilt als Umrechnungsschlüssel 25 m<sup>2</sup> pro Stellplatz (inklusive Zu- und Abfahrten, Rangierflächen etc.).

### 4. Entgeltliche Abstellflächen im Freien pro m<sup>2</sup> bzw. pro Stellplatz und dafür

ein fester Betrag . . . . .	EUR	0,00
-----------------------------	-----	------

Umrechnung Stellplatz in m<sup>2</sup>: Sofern lediglich die Anzahl der Stellplätze bekannt ist, gilt als Umrechnungsschlüssel 25 m<sup>2</sup> (inklusive Zu- und Abfahrten, Rangierflächen etc.) pro Stellplatz



**Fachgruppen der Sparte TOURISMUS UND FREIZEITWIRTSCHAFT****601 Fachgruppe Gastronomie**

Beschluss der Fachgruppentagung am  
21.09.2015  
Der gefasste Beschluss gilt bis auf wei-  
teres für die Folgejahre.

Es wird die Wertbeständigkeit der Grundumlage beschlossen. Als Maß zur Berechnung der Wertbeständigkeit gilt der von der STATISTIK AUSTRIA monatlich vereinbarte Verbraucherpreisindex 2000 bzw. der von Amts wegen an seine Stelle tretende Index. Als Bezugsgröße für die jährliche Anpassung gelten die für den Monat Juni 2005 (gültig für die Grundumlagenvorschriften ab dem Jahr 2011) errechnete Indexzahl sowie die Beträge des Grundumlagenbeschlusses 2006 (Einheitssatz in der Höhe von EUR 110 pro Berechtigung). Es wird auf 10-Cent-Beträge kfm. gerundet. Die Grundumlage ist von physischen Personen, offenen Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften sowie von eingetragenen Erwerbsgesellschaften in einfacher Höhe (Normalsatz), von juristischen Personen in doppelter Höhe zu entrichten.

Fester Betrag nach 4 Betriebsarten . . . . .	EUR	134,50
Ein Zuschlag fester Betrag (nach 7 Platzanzahlklassen) . . . . .	EUR	0,00

**602 Fachgruppe Hotellerie**

Beschluss der Fachgruppentagung am  
21.09.2015  
Der gefasste Beschluss gilt bis auf wei-  
teres für die Folgejahre.

Es wird die Wertbeständigkeit der Grundumlage beschlossen. Als Maß zur Berechnung der Wertbeständigkeit gilt der von der STATISTIK AUSTRIA monatlich verlaubliche Verbraucherpreisindex 2005 bzw. der von Amts wegen an seine Stelle tretende Index. Als Bezugsgröße für die jährlichen Anpassung gilt die für den Monat Juni 2006 (gültig für die Grundumlagenvorschriften ab dem Jahr 2011) errechnete Indexzahl, sowie die Beträge des Grundumlagenbeschlusses 2007. Für die nicht eingestuften Betriebe gelten die Beträge des Grundumlagenbeschlusses 2016, sowie als Bezugsgröße für die jährliche Anpassung gelten die für den Monat Juni 2015 errechnete Indexzahl. Es wird auf 10-Cent-Beträge kfm. gerundet.

Die Grundumlage setzt sich zusammen:

1. aus einem festen Betrag je Betriebsart gemäß nachstehendem Betriebsartenkatalog
  - a) Hotels,
  - b) Hotels Garni,
  - c) Gasthöfe mit Beherbergung ab 9 Gästebetten,
  - d) Pensionen,
  - e) Frühstückspensionen,
  - f) Schutzhütten,
  - g) Jugendherbergen, Schüler- und Studentenheime,
  - h) Appartementshäuser, Ferienwohnungen, Feriendörfer sowie
  - i) freies Beherbergungsgewerbe (bis 10 Betten), die Bemessungsgrundlage nach Betriebsart wird bis auf f) Schutzhütten auf „Null“ gestellt.
2. einem Zuschlag für klassifizierte Beherbergungsbetriebe.

Klassifiziert 5*: pro Bett . . . . .	EUR	11,50
Mindestens . . . . .	EUR	421,80
Klassifiziert 4*: pro Bett . . . . .	EUR	9,40
Mindestens . . . . .	EUR	296,40
Klassifiziert 3*: pro Bett . . . . .	EUR	6,60
Mindestens . . . . .	EUR	201,20
Klassifiziert 2*: pro Bett . . . . .	EUR	5,90
Mindestens . . . . .	EUR	177,10
Klassifiziert 1*: pro Bett . . . . .	EUR	4,70
Mindestens . . . . .	EUR	118,10
Nichtklassifiziert pro Bett . . . . .	EUR	8,10
Mindestens . . . . .	EUR	246,50
Ruhendbetriebe: 50% des fiktiven Betrages der jeweiligen Kategorie (Kategorie, Bettensatz mal Bettenanzahl)		
Betriebsart f) Schutzhütten (Pächter) . . . . .	EUR	51,80

**603 Fachgruppe der Gesundheitsbetriebe**

Beschluss der Fachgruppentagung am  
13.09.2016  
Der gefasste Beschluss gilt bis auf wei-  
teres für die Folgejahre.

**1. Pro Betrieb ein fester Betrag für folgende Betriebsarten:**

Die Beträge sind nach folgenden Betriebsarten getrennt auszuweisen, wo-  
bei die Möglichkeit besteht, verschiedene Kategorien mit den gleichen Beträgen festzusetzen.

a) Privatspitäler (bettenführend), Sanatorien . . . . .	EUR	230,00
b) Kurbetriebe . . . . .	EUR	230,00

c) Reha-Betriebe . . . . .	EUR	230,00
d) Ambulatorien für bildgebende Diagnostik (CT/MRT/NUK) . . . . .	EUR	180,00
e) Ambulatorien für physikalische Therapie. . . . .	EUR	180,00
f) Sonstige Ambulatorien und Tageskliniken . . . . .	EUR	180,00
g) Altenheime und Pflegeeinrichtungen . . . . .	EUR	230,00
h) sonstige Gesundheitsbetriebe (z.B. Nutzer von Heilvorkommen etc.). . . . .	EUR	230,00
i) Freibäder . . . . .	EUR	200,00
j) Natur-, See- und Strandbäder. . . . .	EUR	200,00
k) Hallenbäder . . . . .	EUR	200,00
l) Hallenbäder und Freibäder . . . . .	EUR	200,00
m) Thermal-und Mineralbäder . . . . .	EUR	200,00
n) Wannen-und Brausebäder. . . . .	EUR	200,00
o) Saunas und Dampfbäder . . . . .	EUR	200,00

**2. Pro im Unternehmen beschäftigter Mitarbeiter bzw. je Anzahl der Mitarbeiter nach folgender Staffelung ein Betrag:**

Betriebsarten a, b, c, d, e, f, h:

0–10 Mitarbeiter . . . . .	EUR	50,00
11–25 Mitarbeiter. . . . .	EUR	150,00
26–50 Mitarbeiter. . . . .	EUR	300,00
51–100 Mitarbeiter. . . . .	EUR	500,00
über 100 Mitarbeiter . . . . .	EUR	800,00

Betriebsarten g, i, j, k, l, m, n, o:

0–10 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00
11–25 Mitarbeiter. . . . .	EUR	0,00
26–50 Mitarbeiter. . . . .	EUR	0,00
51–100 Mitarbeiter. . . . .	EUR	0,00
über 100 Mitarbeiter . . . . .	EUR	0,00

**3. Die im vorvergangenen Jahr erzielten und bewerteten LKF-Punkte und davon ein Hebesatz (Promillesatz):** . . . . . 0,75 ‰

**4. Je Gerät zur Schnittbilddiagnostik (CT/MRT), welches extramural betrieben wird, und dafür ein Betrag:**

CT-Gerät . . . . .	EUR	150,00
MR-Gerät. . . . .	EUR	200,00

**5. Je Bett, welches für die Pflege von betagten Bewohnern zur Verwendung gelangt und dafür ein Betrag nach folgender Bettenstaffelung:**

1–20 Betten . . . . .	EUR	50,00
21–40 Betten . . . . .	EUR	150,00
41–70 Betten . . . . .	EUR	300,00
71–100 Betten. . . . .	EUR	500,00
über 100 Betten . . . . .	EUR	800,00

**6. Je Anzahl der Kästchen/Kabinen ein Betrag nach folgender Staffelung:**

0–50 Kästchen/Kabinen . . . . .	EUR	0,00
51–100 Kästchen/Kabinen . . . . .	EUR	0,00
101–500 Kästchen/Kabinen . . . . .	EUR	0,00
über 500 Kästchen/Kabinen . . . . .	EUR	0,00

Der Beschäftigtenzuschlag (Pkt. 2) errechnet sich aufgrund des tatsächlichen Beschäftigungsausmaßes (Vollzeitäquivalente) der Mitarbeiter zum Stichtag 31.12. des jeweils vorangegangenen Jahres. Der Bettenzuschlag (Pkt. 5) errechnet sich aufgrund der behördlich bewilligten Betten gemäß Steiermärkischem Pflegeheimgesetz.

Die unter Pkt. 1 (Fester Betrag pro Betrieb) angeführten Grundumlagen sind von juristischen Personen in doppelter Höhe zu entrichten. Die Verdoppelung des festen Betrages für juristische Personen als Grundumlage gemäß § 123 Abs 12 WKG 1998 neben einer variablen Bemessungsgrundlage ist zulässig. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Betriebsarten i, j, k, l, m, n, o, für die keine Staffelung nach der Rechtsform erfolgt.

**604 Fachgruppe der Reisebüros**

Beschluss der Fachgruppentagung am 12.09.2016

Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

Die Wertbeständigkeit der Grundumlage wird beschlossen; als Maß zur Berechnung der Wertbeständigkeit gilt der von der Statistik Austria monatlich vereinbarte Verbraucherpreisindex 2010 bzw. der von Amts wegen an seine Stelle tretende Index. Als Bezugsgröße für die jährliche Anpassung gilt die für den Monat Juni 2015 (gültig für die Grundumlagenvorschrift ab dem Jahr 2017) errechnete Indexzahl sowie die Beträge des Grundumlagenbeschlusses 2016. Es wird auf 10-Cent-Beträge kaufmännisch gerundet.

Die GU-Bemessungsgrundlage wird für jede Berechtigung als Kombination wie folgt festgelegt:

Pro Voll- und Teilberechtigung und dafür ein fester Betrag

Vollberechtigungen* . . . . .	EUR	130,00
-------------------------------	-----	--------

Teilberechtigungen . . . . .	EUR	130,00
------------------------------	-----	--------

Sowie je nach Anzahl der Beschäftigten und dafür ein gestaffelter Betrag mit folgenden Kategorien:

Vollberechtigungen\*

bis 2 Beschäftigte . . . . .	EUR	0,00
------------------------------	-----	------

3 bis 7 Beschäftigte . . . . .	EUR	0,00
--------------------------------	-----	------

8 bis 15 Beschäftigte . . . . .	EUR	0,00
---------------------------------	-----	------

16 bis 25 Beschäftigte . . . . .	EUR	0,00
----------------------------------	-----	------

26 bis 50 Beschäftigte . . . . .	EUR	0,00
----------------------------------	-----	------

51 bis 100 Beschäftigte . . . . .	EUR	0,00
-----------------------------------	-----	------

über 100 Beschäftigte . . . . .	EUR	0,00
---------------------------------	-----	------

Teilberechtigungen

bis 2 Beschäftigte . . . . .	EUR	0,00
------------------------------	-----	------

3 bis 7 Beschäftigte . . . . .	EUR	0,00
--------------------------------	-----	------

8 bis 15 Beschäftigte . . . . .	EUR	0,00
---------------------------------	-----	------

16 bis 25 Beschäftigte . . . . .	EUR	0,00
----------------------------------	-----	------

26 bis 50 Beschäftigte . . . . .	EUR	0,00
----------------------------------	-----	------

51 bis 100 Beschäftigte . . . . .	EUR	0,00
-----------------------------------	-----	------

über 100 Beschäftigte . . . . .	EUR	0,00
---------------------------------	-----	------

Die Grundumlage ist gemäß § 123 Abs 7 WKG 1998 für jede Berechtigung im Sinne des § 2 WKG zu entrichten. Der Erlangung einer Berechtigung nach § 2 WKG ist die Begründung einer weiteren Betriebsstätte gleichzuhalten. Die Grundumlage ist von juristischen Personen in doppelter Höhe zu entrichten.

\*) Als Vollberechtigung gilt eine Berechtigung nach § 126 Abs. 1 Z 1 und/oder Z 5 bzw. eine Kombination der Ziffern 1 bis 5 GewO 1994 idgF bzw. entsprechende Berechtigungen nach älteren Fassungen der Gewerbeordnung.

**605 Fachgruppe der Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe**

Beschluss der Fachgruppentagung am 22.09.2016

Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

Kultur- und Vergnügungsbetriebe:

1. Pro Berechtigung ein fester Betrag für folgende Betriebsarten:

a) Schausteller . . . . .	EUR	100,00
---------------------------	-----	--------

b) Freizeitparks und Tierparks . . . . .	EUR	100,00
--	-----	--------

c) Theater, Varietees, Kabaretts . . . . .	EUR	100,00
--	-----	--------

d) Peepshows . . . . .	EUR	100,00
------------------------	-----	--------

e) Schaubergwerke . . . . .	EUR	100,00
-----------------------------	-----	--------

f) Veranstaltungszentren . . . . .	EUR	100,00
------------------------------------	-----	--------

g) Zirkusse und Tierschauen . . . . .	EUR	100,00
---------------------------------------	-----	--------

h) Kino-Betriebe, die den Filmbezugsbedingungen unterliegen . . . . .	EUR	0,00
---	-----	------

i) Kino-Betriebe, die nicht den Filmbezugsbedingungen unterliegen . . . . .	EUR	175,00
---	-----	--------

j) Vermittlung von Dienstverträgen für unselbstständige Künstler (Künstleragentur) . . . . .	EUR	75,00
--	-----	-------

k) Vermittlung von Werkverträgen für selbstständige Künstler (Künstlermanagement) . . . . .	EUR	75,00
---	-----	-------

l) Vermittlung selbständiger Begleitpersonen (Begleitagenturen) . . . . .	EUR	75,00
---	-----	-------

m) Kartenbüros . . . . .	EUR	75,00
--------------------------	-----	-------

n) sonstige Berechtigungen im Bereich der Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe . . . . .	EUR	0,00
--	-----	------

2. Pro Geschäft ein Betrag für folgende Kategorien:

a) Kindergeschäfte . . . . .	EUR	20,00
------------------------------	-----	-------

b) Schieß- und Spielgeschäfte . . . . .	EUR	20,00
---	-----	-------



c) Kleinfahrgeschäfte (bis 20 Personen/Sitzplätze oder 12 Frontmeter) . . . . .	EUR	50,00
d) Großfahrgeschäfte (über 20 Personen/Sitzplätze oder 12 Frontmeter) . . . . .	EUR	100,00
Dieser Betrag ist begrenzt mit insgesamt EUR 250,- pro Berechtigung inklusive des festen Betrages.		
3. Pro Vorführraum im Betrieb ein Betrag gestaffelt nach folgenden Personenzahlen:		
a) Vorführraum 0 bis 100 Personen . . . . .	EUR	100,00
b) Vorführraum 101 bis 350 Personen . . . . .	EUR	200,00
c) Vorführraum 351 bis 500 Personen . . . . .	EUR	300,00
d) Vorführraum 501 bis 1.000 Personen . . . . .	EUR	500,00
e) Vorführraum 1.001 bis 2.000 Personen . . . . .	EUR	1.000,00
f) Vorführraum über 2.000 Personen . . . . .	EUR	2.000,00
4. Der Brutto-Vorjahresumsatz aus der Anwendung der Filmbezugsbedingungen und davon ein Hebesatz (Promillesatz): . . . . .		1,1 ‰
5. Pro Saal zur Vorführung von Filmen aus der Anwendung der Filmbezugsbedingungen und dafür ein fester Betrag: . . . . .	EUR	35,00

## 606 Fachgruppe der Freizeit- und Sportbetriebe

Beschluss der Fachgruppentagung am 27.09.2016  
Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

1. Je Berechtigung ein fester Betrag für folgende Berechtigungsarten:		
<b>100</b> Fremdenführer . . . . .	EUR	95,00
<b>200</b> Reisebetreuer (Reiseleiter, Reisebegleiter). . . . .	EUR	95,00
<b>300</b> Fitnessbetriebe (Fitnessstudios, gewerbliche Vermietung von Fitnessgeräten, Fitnesscenter) . . . . .	EUR	190,00
<b>400</b> Fitnesstrainer (Sportberatung und Sportmanagement mit Ausnahme der den Unternehmensberatern, Ernährungsberatern und Lebens- und Sozialberatern vorbehaltenen Tätigkeiten). . . . .	EUR	150,00
<b>500</b> Figurstudios . . . . .	EUR	190,00
<b>600</b> Gewerblicher Sportbetrieb - Tennis, Badminton und Squash . . . . .	EUR	95,00
<b>700</b> Gewerblicher Sportbetrieb – Bahnengolf. . . . .	EUR	95,00
<b>800</b> Gewerblicher Sportbetrieb – Golfplatz . . . . .	EUR	95,00
<b>900</b> Sonstige gewerbliche Sportbetriebe, Sportveranstaltungen . . . . .	EUR	95,00
<b>1000</b> Pferde- und Reittrainer, Reitschulen . . . . .	EUR	95,00
<b>1100</b> Reitställe, Pferdepenionen, Betrieb von Reithallen . . . . .	EUR	95,00
<b>1200</b> Bootsvermieter, Bootseinsteller, Vermietung und Vermittlung von Schwimmkörpern jeglicher Art . . . . .	EUR	95,00
<b>1300</b> Vermietung von Booten bis 12 m Länge auf Binnengewässern (insbesondere Segel- und Motorboote) . . . . .	EUR	95,00
<b>1400</b> Segelschulen . . . . .	EUR	95,00
<b>1500</b> Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressorganisation . . . . .	EUR	95,00
<b>1800</b> Vermittlung von Dienstverträgen für unselbständige Sportler . . . . .	EUR	95,00
<b>1900</b> Vermittlung von Werkverträgen für selbständige Sportler . . . . .	EUR	95,00
<b>2000</b> Durchführung von Veranstaltungen . . . . .	EUR	95,00
<b>2100</b> Organisation, Veranstaltung und Betrieb von Messen. . . . .	EUR	95,00
<b>2200</b> Organisation und Durchführung von Führungen . . . . .	EUR	95,00
<b>2300</b> Betrieb von Campingplätzen . . . . .	EUR	190,00
<b>2400</b> Anbieten persönlicher Dienste auf öffentlichen oder nicht öffentlichen Plätzen – Platzdienstgewerbe . . . . .	EUR	95,00
<b>2600</b> Tanzschulen. . . . .	EUR	95,00
<b>2700</b> Modelagenturen inklusive Casting-Agenturen, Vermittlung von Komparsen, Statisten und Stuntmen, Tiermodelagenturen . . . . .	EUR	95,00
<b>2800</b> Privatgeschäftvermittlung im Bereich von Tourismus und Freizeitwirtschaft (Vermittlung von Messe-Betreuungspersonal, Sprachkursen, Erlebnismöglichkeiten und Jagden, Fremdenführervermittlung, Vermittlung von Sponsoren) . . . . .	EUR	95,00
<b>2900</b> Buchmacher, Totalisateure, Wettkommissäre (Wettbüros) . . . . .	EUR	95,00
<b>3000</b> Wettterminals (Wettannahmeautomaten) . . . . .	EUR	25,00
<b>3100</b> Vermittlung von Kunden an Buchmacher, Wettbüros unter Ausschluss der Tippannahme (Wett-Vermittlung) . . . . .	EUR	95,00

<b>3205</b> Automatenbetriebe, Spielautomatenkaufleute: Bewilligung gemäß STMK. Glücksspielautomaten - und Spielapparategesetz . . . . .	EUR	3.500,00
<b>3205</b> Automatenbetriebe, Spielautomatenkaufleute: Sonstige Bewilligungen . . . . .	EUR	50,00
<b>3300</b> Halten erlaubter Spiele, Dauerveranstaltung nach Landes-Veranstaltungsgesetz, (Betrieb von Billardtischen, Kegelbahnen, Darts-Scheiben) . . .	EUR	95,00
<b>3400</b> Halten erlaubter Kartenspiele ohne Bankhalter (Kartencasinos) . . .	EUR	300,00
<b>3500</b> Casinos und Spielbanken, sofern sie nicht ausdrücklich einem anderen Fachverband zugeordnet werden . . . . .	EUR	3.500,00
<b>3700</b> Solarien. . . . .	EUR	95,00
<b>3800</b> Sonstige Berechtigungen im Bereich der Freizeit- und Sportbetriebe.	EUR	95,00
2. Nach Standplätzen und dafür ein Betrag von. . . . .	EUR	0,00
3. Je Betriebsstätte und dafür ein Betrag von. . . . .	EUR	0,00
4. Je Glücksspielapparate und dafür ein Betrag. . . . .	EUR	20,00
5. Je Unterhaltungsspielapparat und dafür ein Betrag von. . . . .	EUR	10,00
6. Je Standort mit reiner Bürotätigkeit und dafür ein Betrag von . . . . .	EUR	0,00
7. Je Campingstellplatz		
a) mit bis zu 150 Stellplätzen und dafür ein Betrag von. . . . .	EUR	0,00
b) mit über 150 Stellplätzen und dafür ein Betrag von.. . . .	EUR	0,00

Die Grundumlage ist von physischen Personen, offenen Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften sowie von eingetragenen Erwerbsgesellschaften in einfacher Höhe (Normalsatz), von juristischen Personen in doppelter Höhe zu entrichten.



Foto: marcus\_hofmann - Fotolia

## Fachgruppen der Sparte INFORMATION UND CONSULTING

<b>701</b>	<b>Fachgruppe Entsorgungs- und Ressourcenmanagement</b> Beschluss der Fachgruppentagung am 25.03.2015 Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	Fester Betrag pro Berechtigung . . . . . EUR Für ruhende Berechtigungen kommt der halbe Grundumlagensatz zur Anwendung.	235,00
<b>702</b>	<b>Fachgruppe Finanzdienstleister</b> Beschluss der Fachgruppentagung am 19.03.2015 Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	Fester Betrag Berufszweig Wertpapiervermittler . . . . . EUR Berufszweig Tippgeber, Geschäftsvermittler, Namhaftmacher zu Finanzdienstleistern . . . . . EUR Alle anderen Berufszweige . . . . . EUR Ruhende Berechtigung zahlen die Hälfte.	250,00 185,00 270,00
<b>703</b>	<b>Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation</b> Beschluss der Fachgruppentagung am 26.03.2015 Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	Fester Betrag: Für den Berufszweig Werbeagentur . . . . . EUR Für alle anderen Berufszweige . . . . . EUR Für ruhende Berechtigungen aller Berufszweige . . . . . EUR Bei mehreren Gewerbeberechtigungen im gleichen Berufszweig wird die Grundumlage für die erste Berechtigung in voller Höhe, für jede weitere Berechtigung in halber Höhe vorgeschrieben.	200,00 140,00 70,00
<b>704</b>	<b>Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie</b> Beschluss der Fachgruppentagung am 24.09.2015 Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	<b>0100</b> Unternehmensberatung <b>0200</b> IT-Dienstleistung <b>0310</b> Bilanzbuchhaltung nach BibuG <b>0315</b> Personalverrechner nach BibuG <b>0320</b> Buchhaltung nach BibuG Fester Betrag . . . . . EUR Ruhende Berechtigung . . . . . EUR	100,00 50,00
<b>705</b>	<b>Fachgruppe Ingenieurbüros</b> Beschluss der Fachgruppentagung am 27.03.2015 Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	Fester Betrag pro Berechtigung . . . . . EUR Eine Staffelung der GU nach Anzahl der Berechtigungen mit folgender Kategorie: zweiter Berechtigung und jede weitere Berechtigung kommt nicht zum Tragen.	250,00
<b>706</b>	<b>Fachgruppe Druck</b> Beschluss der Fachgruppentagung am 24.03.2015 Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	Fixbetrag in der Höhe von . . . . . EUR zuzüglich einem Zuschlag von 0,18% der Sozialversicherungssumme des vorangegangenen Jahres – und zwar des Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteils. Für ruhende Berechtigungen kommt der halbe Grundumlagensatz zur Anwendung.	120,00
<b>707</b>	<b>Fachgruppe der Immobilien- und Vermögenstreuhänder</b> Beschluss der Fachgruppentagung am 26.05.2015 Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.	Fester Betrag für Immobilienrehändler (Immobilienmakler, Immobilienverwalter, Bauträger): . . . . . EUR 1. Immobilienmakler (fester Betrag) . . . . . EUR 2. Immobilienverwalter (fester Betrag) . . . . . EUR 3. Bauträger (fester Betrag) . . . . . EUR 4. Inkassoinstitute (fester Betrag) . . . . . EUR Zusätzlich 0% des Jahresumsatzes Sonstige Berechtigungen im Bereich Immobilien- und Vermögenstreuhänder (fester Betrag) . . . . . EUR	558,00 186,00 186,00 186,00 186,00 186,00



**708 Fachgruppe der Buch- und Medienwirtschaft**  
Beschluss der Fachgruppentagung am 17.03.2015  
Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

Fester Betrag für eingeschränkte Berechtigung	
Groß- und Kleinhandel . . . . .	EUR 210,00
Fester Betrag für uneingeschränkte Berechtigung	
Hauptbetreuungsgremium . . . . .	EUR 258,00
Nebenbetreuungsgremium . . . . .	EUR 184,00
Für ruhende Berechtigungen kommt der halbe Grundumlagen-Satz zur Anwendung.	

**709 Fachgruppe der Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten**  
Beschluss der Fachgruppentagung am 10.04.2015.  
Der gefasste Beschluss gilt bis auf weiteres für die Folgejahre.

1. Fester Satz . . . . .	EUR 0,00
2. Variable Grundumlage	
a) Die Bemessungsgrundlage für die variable Grundumlage sind die von den Mitgliedern jährlich an die GKK geleisteten Sozialversicherungsbeiträge gemäß den nachstehend angeführten Klassen (herangezogen werden die Sozialversicherungsbeiträge des dem Jahr der Vorschreibung vorangegangenen Kalenderjahres). Die sich daraus ergebende Grundumlage beträgt:	
Klasse 1: Nichtbetrieb . . . . .	EUR 160,00
Klasse 2: SV-Beiträge EUR 0,-- bis EUR 1.500,-- . . . . .	EUR 320,00
Klasse 3: SV-Beiträge EUR 1.501,-- bis EUR 3.500,-- . . . . .	EUR 350,00
Klasse 4: SV-Beiträge EUR 3.501,-- bis EUR 7.000,-- . . . . .	EUR 400,00
Klasse 5: SV-Beiträge EUR 7.001,-- bis EUR 14.000,-- . . . . .	EUR 500,00
Klasse 6: SV-Beiträge EUR 14.001,-- bis EUR 21.000,-- . . . . .	EUR 600,00
Klasse 7: SV-Beiträge EUR 21.001,-- bis EUR 29.000,-- . . . . .	EUR 800,00
Klasse 8: SV-Beiträge EUR 29.001,-- bis EUR 36.000,-- . . . . .	EUR 1.000,00
Klasse 9: SV-Beiträge EUR 36.001,-- bis EUR 50.000,-- . . . . .	EUR 1.200,00
Klasse 10: SV-Beiträge EUR 50.001,-- bis EUR 70.000,-- . . . . .	EUR 1.400,00
Klasse 11: SV-Beiträge EUR 70.001,-- bis EUR 90.000,-- . . . . .	EUR 1.600,00
Klasse 12: SV-Beiträge EUR 90.001,-- bis EUR 120.000,-- . . . . .	EUR 2.000,00
Klasse 13: SV-Beiträge EUR 120.001,-- bis EUR 160.000,-- . . . . .	EUR 2.500,00
Klasse 14: SV-Beiträge EUR 160.001,-- bis EUR 210.000,-- . . . . .	EUR 3.000,00
Klasse 15: SV-Beiträge EUR 210.001,-- bis EUR 290.000,-- . . . . .	EUR 4.000,00
Klasse 16: SV-Beiträge EUR 290.001,-- bis EUR 450.000,-- . . . . .	EUR 5.000,00
Klasse 17: SV-Beiträge EUR 450.001,-- bis EUR 650.000,-- . . . . .	EUR 6.000,00
Klasse 18: SV-Beiträge über EUR 650.000,-- . . . . .	EUR 6.500,00
b) Für jene Mitglieder, die dem Finanzamt eine Meldung gemäß § 109 a EStG zu erstatten haben, wird dem sich aus lit. a ergebenden Betrag pro Mitarbeiter ein Betrag in der Höhe von EUR 37,00 zugeschlagen.	

**710x Fachvertretung der Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen**  
Beschlussfassendes Organ:  
Fachverbandsausschuss  
Beschlussdatum: 13.10.2016

Sozialversicherungsbeitragssumme (Dienstgeber- und Dienstnehmeranteil) des vorangegangenen Jahres bis zu einem Beitragsvolumen von EUR 10 Millionen:	3,0 ‰
Sozialversicherungsbeitragssumme (Dienstgeber- und Dienstnehmeranteil) des vorangegangenen Jahres für das über € 10 Millionen hinausgehende Beitragsvolumen: . . . . .	0,5 ‰
Mindestbetrag (nur für die erste Berechtigung). . . . .	EUR 400,00
Mindestbetrag für jede weitere Berechtigung . . . . .	EUR 0,00
Beschluss unbefristet und gilt bis auf weiteres.	